



Rede des Bürgermeisters Olaf von Löwis of Menar zur Bürgerversammlung 2018.






Tagesordnung

Bericht des Bürgermeisters

1. Daten über den Markt Holzkirchen
2. Kinderbetreuung, Schulen, Frischeküche
3. Mobilität und Ortsentwicklung
4. Gemeindlicher Wohnungsbau
5. Gemeindewerke/ GEA
6. Standortförderung
7. Gemeindeorganisation
8. Dialog zwischen Gemeinde und Bürger
9. Gesellschaftliches Leben
10. Schlusswort

Behandlung der Anträge
Beantwortung der Anfragen

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Themenschwerpunkte

Daten über den Markt Holzkirchen

Bevölkerungsentwicklung
Arbeitsmarkt
Finanzen

Kinderbetreuung, Schulen, Frischeküche

Kinderbetreuung
Schulen / Bildung
Jugendfreizeitanlagen
Frischküche

Mobilität und Ortsentwicklung

Integriertes Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzept
inkl. Bahnhofsareal
Carsharing
Ausbau des Geh- und Radwegenetzes
Südumfahrung
Rathausenerweiterung
Friedhofserweiterung (Thanner Straße)

Gemeindlicher Wohnungsbau

Maitz / Inselkam
Förderung gemeindlicher Wohnungsbau
Baugebiet Im Sommerfeld
Baumgartenstraße
Tölzer Straße - Baugebiet
Wohnraum, Leben im Alter

Gemeindewerke / GEA (Ver- und -entsorgung, Gemeindliche Einrichtungen und Abwasser)

Geothermie
Energiekarawane
Ortsbus
GEA: Kläranlage / Tiefgarage

Standortförderung

Allgemeines zur Standortförderung
Einzelhandel
Tourismus

Gemeindeorganisation

Dialog zwischen Gemeinde und Bürger

Bürgermeistersprechstunde
Gemeindeblatt

Gesellschaftliches Leben

Engagement in Holzkirchen
Ehrenamtsmesse
Asylbewerber
Gründungsfeiern Holzkirchen / Föching
Kultur im Oberbräu
Sport
Hallenbad, Eisstadion
Kirchen

Schlusswort

1.1 Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Stand*	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge
2012	15.617	127	128	1.071	904
2013	15.778	160	166	1.224	1.033
2014	15.963	140	136	1.429	1.151
2015	16.531	132	142	1.443	1.135
2016	16.734	190	123	1.476	1.253
2017	16.663	123	154	1.307	1.315

Quelle: Berechnungen Einwohnermeldeamt, Stand: 01.01.2018, *Hauptwohnsitze

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

1. Daten über den Markt Holzkirchen

1.1 Bevölkerungsentwicklung (Stichtag 01.01.2018)

Erstwohnsitze: 16.663 (2016: 16.734)

Zweitwohnsitze: 595 (2016: 585)

Geburten: 123 (2016: 190)

Todesfälle: 154 (2016: 123)

Zuzüge: 1.307 (2016: 1.476)

Wegzüge: 1.315 (2016: 1.253)

Entwicklung

Im Flächennutzungsplan aus dem Jahre 2010 haben wir bis 2020 einen Anstieg der Einwohnerzahl (Erstwohnsitze) auf rd. 17.000 angenommen.

Wir gehen davon aus, dass wir mit dieser Prognose ziemlich richtig lagen.




1.2 Arbeitsmarkt

- In Holzkirchen gab es zum **30.06.2017 8.512 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**, die in **612 Betrieben** tätig waren*.
- Die Zahl der Einpendler in Holzkirchen ist höher als die Zahl der Auspendler. 2017 waren es **6.719 Einpendler** und **4.836 Auspendler**.
- In Holzkirchen waren **2017 insgesamt 2188 Gewerbebetriebe** gemeldet.
- Insgesamt **207 Arbeitslose** inklusive Asylbewerber, davon **20 Jugendliche** unter 25 Jahren*.

Quelle*: Agentur für Arbeit, Stand 03.01.2018

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

1.2 Arbeitsmarkt

In Holzkirchen gab es zum **30.06.2017 8.512 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** (2016: 7.943) die in **612 Betrieben** tätig sind (2016: 585).

Quelle: Agentur für Arbeit

Schon seit 10 Jahren ist festzustellen, dass die Anzahl der *Einpendler* in Holzkirchen höher ist als die Zahl der *Auspendler*; **2017** waren es **6.719 Einpendler** (2016: 6.205) und **4.836 Auspendler** (2016: 4.730)

In Holzkirchen waren **2017 2.188 Gewerbebetriebe** gemeldet (Stand 31.12.2017) (2016: 2.158).

Lt. Erhebung der Arbeitsagentur in Nürnberg waren in Holzkirchen **2017 lediglich 207 Arbeitslose** (einschl. anerkannter Asylbewerber) gemeldet, (2016: 215) davon nur 20 Jugendliche (2016: 21) unter 25 Jahre.

Quelle Bundesagentur für Arbeit: Berichtsmonat Dezember 31.12.2017

	2015	2016	2017
Gewerbsteuer	12.069.711,00 €	10.905.757,94 €	13.880.747,47 €
Grundsteuer A	61.557,08 €	61.526,90 €	61.407,68 €
Grundsteuer B	2.058.628,44 €	2.071.576,26 €	2.163.237,60 €
Einkommenssteuer	11.808.201,00 €	12.183.782,00 €	13.331.681,00 €
Hundesteuer	31.250,00 €	32.422,03 €	32.521,34 €
Umsatzsteuer	1.199.636,00 €	1.221.222,00 €	1.520.188,00 €
Mieten, Abgaben, Beiträge, Gebühren, etc.	10.991.211,92 €	12.840.972,38 €	11.889.140,46 €
Vermögensverkäufe, Rücklagenentnahmen, Zuwendungen	17.500.949,02 €	14.696.464,52 €	10.302.175,00 €

Gesamteinnahmen 2017 in Höhe von 53.181.098,55 Euro.

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

1.3 Finanzen

Das gesamte Haushaltsvolumen betrug 2017 rd. 53,2 Mio: € (2016: rd. 54,0 Mio. €)

Die **Einnahmen im Verwaltungshaushalt** der Marktgemeinde betragen im Jahr 2017 rd. 42,9 Mio. € (2016: rd. 39,3 Mio. €).

Davon entfielen

- rd. 31,9 % auf die Gewerbesteuer - rd. 13,9 Mio. € (2016: rd. 10,9 Mio. €) und
- rd. 5,1 % auf die Grundsteuern A und B - rd. 2,2 Mio. € (2016: rd. 2,1 Mio. €).
- über 30,7 % auf die Einkommensteuer - rd. 13,3 Mio. € (2016: rd. 12,2 Mio. €)

Die **Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VmH)** betragen im Jahr 2017 rd. 10,3 Mio. € (2016: rd. 14,7 Mio. €)

Wir hatten in 2017 geplant, einige Grundstücke zu veräußern, dies betrifft in erster Linie die Grundstücke in der Maitz, die jetzt höchstbietend angeboten werden.





1.3 Ausgaben im Vermögens- und Verwaltungshaushalt 2015 bis 2017

	2015	2016	2017
Kreisumlage	10.458.269,25 €	13.029.446,10 €	12.853.179,36 €
Gewerbesteuerumlage	2.328.769,00 €	1.970.960,00 €	4.483.480,00 €
Zusätzliche Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	25.433.157,19 €	24.316.853,41 €	25.542.264,19 €
Zusätzliche Ausgaben des Vermögenshaushaltes	11.786.194,57 €	8.628.238,34 €	9.525.901,08 €
Rücklagenzuführung	5.714.754,45 €	6.068.226,18 €	776.273,92 €

Gesamtausgaben 2017 in Höhe von 53.181.098,55 Euro.

Die Gesamtrücklage 2017 beträgt **5.028.522 ,-- Euro**.

Der Schuldenstand beträgt zum Ende des Haushaltsjahres **12.357.219,91 Euro**.

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Der größte **Ausgabeposten** in der Größenordnung der Einkommensteuereinnahmen ist die Kreisumlage mit rd. 12,9 Mio. € in 2017 = 29,6 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts (2016: 13,0 Mio. €).

Die **Ausgaben des Vermögenshaushaltes** für Investitionsmaßnahmen und Tilgungen betragen rd. 9,5 Mio. € (2016: 8,6 Mio. €)

Die **allgemeine Rücklage** (Sparbuch-Guthaben) betrug zum Jahresanfang 2017 > 7,7 Mio. € zum Jahresende 2017 waren es rd. 5,0 Mio. € (2016: 7,8 Mio. €).

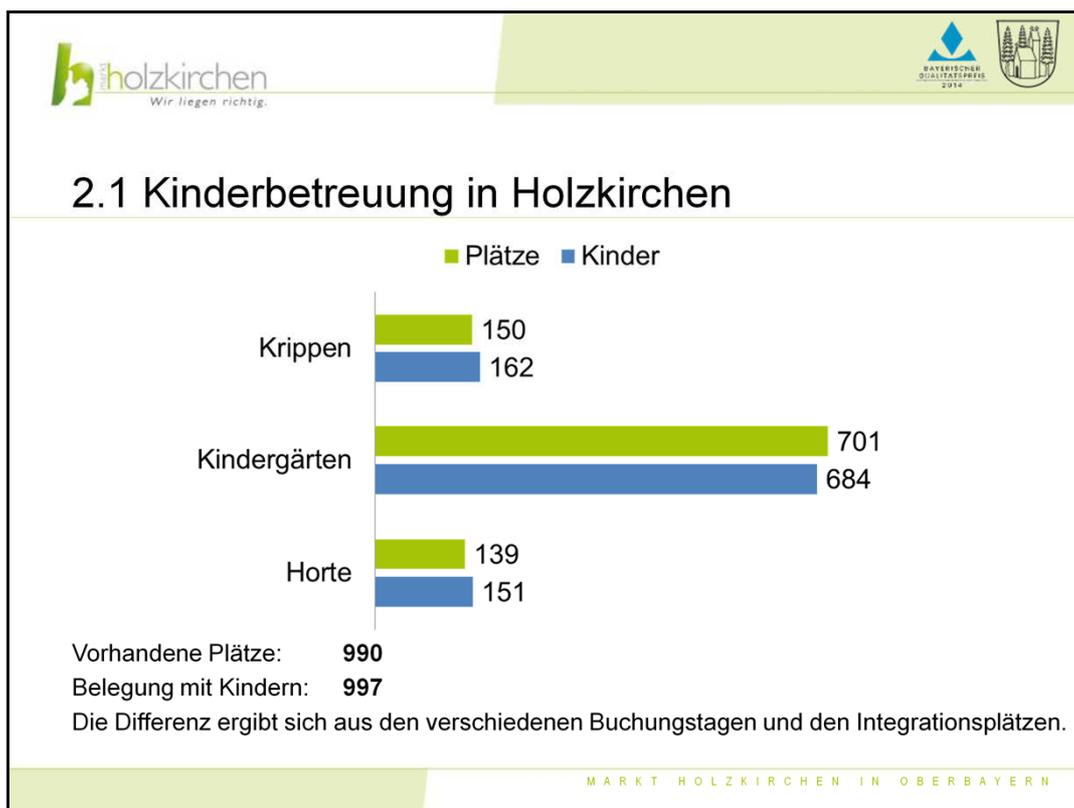
Der **Schuldenstand** beträgt zum 31. Dezember 2017 rd. 12,3 Mio. € (2016: rd. 13,3 Mio. €) im Bereich des langfristigen Anlagevermögens

2. Kinderbetreuung, Schulen, Frischeküche



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

2. Kinderbetreuung, Schulen, Frischeküche



2.1 Kinderbetreuung

Die Gemeinde gab 2017 rd. 2,8 Mio. € für die Kindertagesstätten aus.

Alle Holzkirchner Kindertageseinrichtungen werden über Elternbeiträge und mit Zuschüssen des Freistaates Bayern und von der Gemeinde ganz bzw. wesentlich finanziert.

Die Gemeinde selbst betreibt die Kitas: *Frühlingsdorf*, *Die Kleinen Strolche*, *Großhartpenning*, *Die Dorfspatzen* (Föching).

Belegung alle Kindertagesstätten, Horte und Krippen:

Betreuung durch	Plätze	Kinder
Krippen	139	151
Kindergärten	701	684
Horte	150	162
Gesamt	990 Plätze	997 Kinder

Die Differenz ergibt sich aus den verschiedenen Buchungstagen und den Integrationsplätzen.

An dieser Stelle dürfen wir auch an das Serviceangebot der Tagesmütter erinnern.



Kinderkrippe Planung modulare Bauweise, Frühlingsstraße

Bereits in der letztjährigen Bürgerversammlung habe ich darüber berichtet, dass ein weiterer Ausbau von Betreuungsplätzen dringend notwendig ist.

Auf dem Gelände des Caritas Kinderhorts an der Frühlingsstraße wird - nach dem Beschluss des Marktgemeinderats und einer Machbarkeitsstudie - eine temporäre bauliche Erweiterung hergestellt.

Die wichtigsten Kriterien für die Entscheidung für eine modulare Bauweise aus Massivholz waren:

1. kurze Bauzeit
2. geringe Kosten
3. flexible Weiterverwendung

Da der Standort, aufgrund der sich noch in Planung befindlichen Entwicklung des Ortszentrums, voraussichtlich nur vorübergehend genutzt werden kann, müssen die Raum-Module so konzipiert werden, dass sich die notwendigen Verbindungen untereinander wieder lösen lassen, damit die Raumzellen an anderer Stelle und ggfs. auch in zweigeschossiger Bauweise umgezogen und nachgenutzt werden können.

Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades und der damit einhergehenden Planungspräzision werden eine Planungszeit von ca. 10 - 12 Monaten und eine Ausführungszeit von 4 - 6 Monaten vorgesehen.

Das Gebäude soll für den Betrieb ab ca. Frühjahr 2019 zur Verfügung stehen.





2.2 Schulen/ Bildung

Name	Anzahl Schüler 2015	Anzahl Schüler 2016	Anzahl Schüler 2017
Grundschule I	253	251	247
Quirin-Regler-Grundschule	275	276	295
Mittelschule Holzkirchen	376	258 + 10 in Übergangsklasse	265 davon 9 in der Übergangsklasse
Oberland Realschule	776	760	765
Staatliches Gymnasium	319	607	719
Staatliche Fachoberschule	666	766 + 15 in Berufsintegrationsklasse	699 Keine Berufsintegrationsklasse mehr
Private Grundschule	148	180	182
Privates Gymnasium	290	290	316
Wirtschaftsschule Pasold-Weißauer	214	212 + 37 in Übergangsklasse	220 + 24 Berufsintegrationsklasse
Land- und Hauswirtschaftsschule Grünes Zentrum	25 Ausbildungsplätze	25 Ausbildungsplätze	33 Ausbildungsplätze
Insgesamt: 3.600 Schulplätze			

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

2.2 Schulen / Bildung

Insgesamt haben wir inkl.

Mittelschule

Die Mittelschule bietet eine wertvolle Alternative zum Gymnasium oder die Realschule an. Wer die Mittelschule erfolgreich mit der 10. (M-)Klasse abschließt, kann im Anschluss auf der Fachoberschule das allgemeinbildende Abitur oder das Fachabitur anstreben und damit studieren.

Zu den besonderen Angeboten der Mittelschule gehören ab der siebten Jahrgangsstufe auch praktische Fächer. Ein Alleinstellungsmerkmal der Mittelschule ist die intensive Begleitung der Schülerinnen und Schüler beim Übergang in die Berufswelt. Es ist ja kein Geheimnis, dass ein Mangel an Nachwuchskräften besteht. Die Mittelschule ist nach wie vor der klassische und effektive Weg ins Handwerk. Zur Sanierung bzw. dem Neubau der Mittelschule später mehr.

Die **private Ganztagschule** wird erweitert. Sie soll dann rund 500 Schüler beherbergen (bisher rd. 370 Schüler). Den wesentlichen Augenmerk werden die Betreiber auf die Verkehrssituation vor Ort legen. Der teilweise chaotisch anmutende Hol- und Bringverkehr soll durch bauliche Maßnahmen erleichtert, muss aber durch mehr Disziplin der Eltern deutlich verbessert werden.

Falls genügend Anmeldungen vorliegen, gibt es in der **FOS** ab dem Schuljahr 2018/2019 eine Klasse "internationale Wirtschaft". Hier wird dann u. a. bilingual unterrichtet.

VHS

Auch die Erwachsenenbildung wird bei uns sehr groß geschrieben. Die *vhs Holzkirchen-Otterfing* bietet professionelle und moderne Methoden für eine persönliche und berufliche Weiterentwicklung und ein lebenslanges Lernen an. Die künftigen neuen und strengeren Förderbedingungen können von unserer vhs erfüllt werden. der **Wirtschaftsschule Pasold-Weissauer** und der **privaten Grundschule mit Privatgymnasium** rund 3600 Schulplätze und 9 Schüler in Übergangsklassen (Integration)



2.3 Jugendfreizeitanlagen

Jugendzentrum (JUZ) und Streetwork
 Jugendfreizeitanlage Am Ladehof
 Sportgelände an der Probst-Sigl-Straße

Das **JUZ** am Herdergarten wird vom Kreisjugendring betrieben und erfreut sich großer Beliebtheit. Im Jahr 2017 besuchten 5.864 Jugendliche das JUZ; sie finden dort ideale Bedingungen für Gespräche und viele Aktivitäten.

Eine wichtige Funktion zur Betreuung der Jugendlichen erfüllt unser **Streetworker** Christian Probst. Er widmet sich mit seinem Team in enger Abstimmung mit der örtlichen Polizei und dem Markt Holzkirchen vor allem den Problemfeldern. Die Arbeit der mobilen Jugendbetreuung ist - das bestätigt auch die Polizei - für uns unverzichtbar geworden. Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Die *Streetworker* und der von ihnen gegründete Verein "Vorbild Jugendlicher – Leitbild Mensch e.V.," bieten in den Containern Am Ladehof neben der Skateranlage Gruppengespräche für Jugendliche an.

Die **Jugendfreizeitanlage Am Ladehof - "Freizeitmeile,,** wurde nun unter tatkräftiger Mitwirkung der Jugendbeauftragten auf den Weg gebracht. Auf dem Gelände neben der Skateranlage entsteht ein Multifunktionsspielfeld, das mit einer Bande eingefasst wird. An den Stirnseiten werden Ballfangzäune angebracht. Weiterhin entsteht eine vielseitig nutzbare Rasenfläche und ein teilweise überdachter Sitzbereich mit einer Feuerstelle.

Ferner sollen Fitnessgeräte für den Freiraum aufgestellt werden. Die Anlage soll voraussichtlich in diesem Jahr fertig gestellt werden.

Die Jugendlichen haben im Interesse einer guten Nachbarschaft eine rücksichtsvolle Nutzung der

Freizeitmeile versprochen.

2.3 Schulsportanlage an der Probst-Sigl-Straße



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Und es gibt noch eine weitere gute Nachricht für Holzkirchens Jugend: Ein Teil des **Sportplatzes der Schulsportanlage an der Probst-Sigl-Straße** soll im Laufe des Jahres 2018 für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Nach einer Gesetzesänderung zum Lärmschutz rund um Sportanlagen beschloss der Marktgemeinderat, den Rasenplatz für Freizeitsportler, vorerst aber nicht für den Vereinssport, zu öffnen.

Um die Anwohner vor Lärm zu schützen, wird eine Lärmschutzwand entlang der Marxbauerstraße errichtet. Die Kosten belaufen sich dabei auf rund 180.000 Euro, jeweils zur Hälfte von der Marktgemeinde

und zur Hälfte vom Landkreis getragen. Auch eine Toiletten- und Toranlage werden installiert.

Für ein gutes Miteinander werden wir uns um eine bedarfsgerechte Betreuung kümmern und darüber hinaus verbindliche Öffnungszeiten einrichten.






2.4 Frischeküche Holzkirchen

- Kommunalunternehmen der Marktgemeinde (50%) und des Landkreises (50%).
- Im August **2014** startete die Frischeküche mit **200** Essen täglich. Seit September **2017** werden **1.200** Essen pro Tag zubereitet.
- Derzeit werden über 20 Einrichtungen, auch außerhalb von Holzkirchen, beliefert.
- Pausenverpflegung erfolgt über das Tochterunternehmen Frische Kiosk GmbH.
- Seit August 2017 sind Barbara Schömig und Stefano Chiari neue Vorstände.



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

2.4 Frischeküche

Zweck des gemeinsamen Kommunalunternehmens (50 % Landkreis, 50 % Gemeinde Holzkirchen) ist eine verlässliche Belieferung von Schulen und Kindertageseinrichtungen mit gesunden, qualitativ hochwertigen und regionalen Speisen zu fairen Preisen. Gesunde Ernährung gehört zu unserem Erziehungsauftrag. Daher sollen die Kinder an eine gesundheitsförderliche Ernährung herangeführt werden.

Dies ist ein Alleinstellungsmerkmal der Frischeküche.

Die Frischeküche startete 2014 mit 200 Essen täglich. Seit September 2017 werden bis zu 1.200 Essen pro Tag zubereitet.

Energieeinsparung

Im Dezember wurde die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach der Frischeküche am Ladehof fertiggestellt. Die Anlage mit einer Leistung von 85 kW peak ergänzt damit den Ansatz der Frischeküche nach einer gesunden Ernährung gekocht unter alternativem Energieeinsatz.





3.1 Integriertes Orts- und Mobilitätsentwicklungskonzept

1. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
2. Gestaltung der Ortsdurchfahrt Großhartpenning
3. Aussiedlung Bauhof
4. Gestaltung des Ortskerns als zentralen Ort
5. Gestaltung der Münchner Straße sowie städtebauliche Gestaltung des Bahnhofes
6. Förderung des ÖPNV
7. Sanierung Mittelschule
8. Föching: Entlastung durch Ausbau der B 318, Sanierung Ortskern



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

3. Mobilität und Ortsentwicklung

3.1 Integriertes Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzept

Anfang 2017 wurde das Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzept der Planungsbüros Kaulen und Skorka an die Gemeinde überreicht. In einer eigenen Bürgerversammlung im Festsaal im März 2017 wurde die Strategie und die prioritären Großprojekte vorgestellt:

1. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Gestaltung der Gebiete unter der Berücksichtigung der Prämisse „Ort der kurzen Wege“
2. Gestaltung der Ortsdurchfahrt Großhartpenning zur Senkung der Geschwindigkeiten und Erhöhung der Verkehrssicherheit
3. Weitere Planung zur Aussiedlung des Bauhofes
4. Gestaltung des Ortskerns als zentraler Ort mit attraktiven Aufenthaltsflächen, Einkaufs- und Gastronomieeinrichtungen
5. Gestaltung der Münchner Straße zur Steigerung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie städtebauliche Gestaltung des Bahnhofes als attraktiver Eintritt in den Ort und optimal vernetzte „Mobilitätsdrehscheibe“

6. Förderung des ÖPNV (Ausweitung Ortsbus) und Gespräche mit übergeordneten Stellen zur Verbesserung der Schieneninfrastruktur (Elektrifizierung, Ausbau Netz, Runder Tisch Verkehr im Oberland)

7. Sanierung der Mittelschule

8. Föching: Entlastung durch Ausbau der B318 sowie Sanierung und attraktive Gestaltung des Ortskerns mit Gasthof, Kindergarten und Turnhalle.



Sachstand zu den einzelnen Schwerpunkten auf der Prioritätenliste:

1. Schaffung bezahlbarer Wohnraum

Über den Sachstand im Wohngebiet Baumgartenstraße und das zukünftige Baugebiet Tölzer Straße wird an späterer Stelle berichtet.

2. Gestaltung der Ortsdurchfahrt Großhartpenning

Die möglichen Lösungen für eine Geschwindigkeitsreduzierung insbesondere an den Orteinfahrten der Bundesstraße wurden bereits mehrfach mit Vertretern des Staatlichen Baamt Rosenheim und dem Landratsamt Miesbach erörtert.

In diesem Jahr sollen konkrete Planungen fortgeführt und der Grundstückserwerb verhandelt werden.

Geprüft werden:

- Fahrspurversätze als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme mit Mittelinseln als Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer an der südlichen Ortseinfahrt,
- ein Kreisverkehr an der nördlichen Ortseinfahrt,
- sowie evtl. statische Geschwindigkeitsmessenanlagen.

In der ersten Februar-Hälfte 2018 hat der Zweckverband *Kommunale Verkehrssicherheit Oberland* auf unsere Anregung die "teilmobile Geschwindigkeitsmessenanlage" aufgestellt. Eine erneute Messung ist beantragt.

3. Aussiedlung Bauhof

Zur Aussiedlung des Bauhofs werden wir eine Bedarfsplanung erstellen, Anschließend kann die Auswahl der Planer vorbereitet werden. Dies wird frühestmöglich, spätestens aber 2019 geschehen.

4. Gestaltung des Ortskerns als zentraler Ort

Parkplatzsituation am Oskar-von-Miller-Platz

Ein wesentlicher Wunsch der Bürger für das Orts- und Mobilitätskonzept war das Entfernen von Parkplätzen zugunsten der Sicherheit und eines attraktiveren Ortsbildes. Der *Runde Tisch fuß- und radlfreundliches Holzkirchen*, die PI Holzkirchen, die ansässigen Gewerbetreibenden sowie weitere Beteiligte haben verschiedene Maßnahmen diskutiert. Als ein erstes Ergebnis hat der Orts- und Verkehrsplanungsausschuss in seiner Sitzung am 26.09.2017 beschlossen, die beiden Parkplätze am Oskar-von-Miller-Platz aufzulösen und den Platz neu zu gestalten.

Ampelschaltungen Oskar-von-Miller-Platz und Tölzer Straße / Holzstraße

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit trägt die Einrichtung eines Grünpfeils für die Linksabbieger am Oskar-von-Miller-Platz von der Münchner Straße in die Rosenheimer Straße bei.

Die Ampelanlage an *der Tölzer Straße/ Holzstraße* soll zeitnah modernisiert werden. Die bisherigen Ampellichter werden gegen moderne LED-Signalgeber ausgetauscht. Zudem wird die Querung der Straße für Menschen mit Beeinträchtigung erleichtert, indem Blindensignalisierungen in die Anlage angebracht werden.

5. Gestaltung der Münchner Straße sowie städtebauliche Gestaltung des Bahnhofes

Münchner Straße

Die Anlage von Fahrradschutzstreifen auf der Staatsstraße wird in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim und dem Landratsamt Miesbach geprüft; das Büro Kaulen steht uns beratend zur Verfügung. Autos dürften auf dem Schutzstreifen nicht parken. Ebenso wird die Idee der Herabstufung der Münchner Straße zur Ortsstraße und damit die Überführung in die Planungshoheit der Marktgemeinde weiterhin verfolgt.

Der Ideenwettbewerb zur **städtebaulichen Gestaltung Bahnhof** befindet sich in der Vorbereitungsphase. Die Bildung einer Arbeitsgruppe wird als notwendig erachtet. Die Bürger werden mittels Bürgerbeteiligung am Prozess beteiligt. Letztendlich sollen alle Nutzer vom neuen Bahnhof profitieren.

6. Förderung des ÖPNV

Den Ausbau des ÖPNV kann unsere Gemeinde nicht alleine bewältigen. Deshalb arbeite ich hier gemeinsam mit meinem Kollegen Sepp Lechner (Fischbachau) und den Landräten Wolfgang Rzehak (Miesbach)

und Josef Niedermeier (Bad Tölz) intensiv mit den Verantwortlichen der DB und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und mit großer Unterstützung der Staatsregierung zusammen, um die dringend notwendige Verbesserung des ÖPNV zu erreichen.

Wichtige Stichworte:

- 30-Minuten-Takt im ganzen Landkreis
- Elektrifizierung
- MVV-Ausweitung
- Ausbau des Busverkehrs

7. Sanierung bzw. Neubau Mittelschule

Brandschutz

Im August wurde bei einer Ortsbesichtigung festgestellt, dass zwingend und sofort Brandschutzmaßnahmen vorgenommen werden müssen, um den Schulbetrieb nicht zu gefährden. Als Not- und Sofortmaßnahme wurden in Absprache mit dem LRA Gerüsttreppen zur Herstellung behelfsmäßiger Rettungswege aufgestellt.

Neubau bzw. Sanierung

Ausschlaggebend für eine Sanierung bzw. besser einen Neubau sind nicht nur die erheblichen brandschutztechnischen Mängel, sondern auch die mangelhafte energetische Gebäudehülle, die stark sanierungsbedürftige Dachdeckung und die veralteten versorgungstechnischen Anlagen. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die besondere Dringlichkeit der Maßnahme ist durch die befristete Genehmigung der oben beschriebenen Brandschutzmaßnahme auf max. 2 Jahre gegeben. Bei der Planung des Vorhabens müssen auch die Auslagerungsmöglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Unterrichts berücksichtigt werden.

8. Föching: Entlastung durch Ausbau der B 318, Sanierung Ortskern

Der künftige Wegfall der Ampelanlage am Fichtholz in Verbindung mit dem 4-spurigen Ausbau der B 318 sollte zur Verkehrsberuhigung von Föching beitragen. Zusätzlich beabsichtigt der Landkreis Miesbach die MB 4 (hier die Kreisstraße von Föching zum Sportplatz) durch Anlage eines Geh- und Radweges verkehrssicherer zu gestalten. Außerdem ist eine Geh- und Radwegverbindung vom Gewerbegebiet Nord zur MB 9 (Nordumgehung) geplant.

Unser Ortsentwicklungskonzept schlägt vor, den Bereich Turnhalle, Kindergarten, Parkflächen Föchinger Hof neu zu gestalten. Wir wollen dies gemeinsam mit den Föchingern in aller Ruhe besprechen.

Die energetische Sanierung der Turnhalle und des Kindergartens wurde deshalb zunächst zurückgestellt.

Bei der Umsetzung dieser aufgeführten Großprojekte sind leider nicht sofort Ergebnisse sichtbar. Viel Arbeit spielt sich gerade zu Beginn im Hintergrund ab. Auf Grund der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen müssen die einzelnen Projekte in eine passende Reihenfolge gebracht werden. Alles auf einmal geht nicht! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus arbeiten diese Punkte akribisch ab. Oftmals sind wir aber auf übergeordnete Stellen, wie z.B. das Staatliche Bauamt als Baulasträger für Bundesstraßen angewiesen. Wir müssen diese Stellen von unseren Ideen überzeugen.

Nicht nur auf fachlicher Ebene – ich als Bürgermeister versuche auch, durch politische

Kontakte Lösungen zu erzielen oder zu beschleunigen.

Neben diesen großen Schwerpunkten haben wir im letzten Jahr aber auch schon einige kleinere Maßnahmen umgesetzt: In Zusammenarbeit mit dem RT Rad haben wir z. B. passende Standorte für Fahrradabstellanlagen analysiert und dort Anlagen erneuert oder neu aufgestellt. Sowie einen Verbindungsweg für Radfahrer von der Georg-Queri-Straße zur Erlkammerstraße (mit Blühstreifen) angelegt.

Aktuelles Vorhaben ist u.a. die Installation von zwei Rad-Service-Stationen (diese sind bereits bestellt).

Wir sind auf einem guten Weg und werden diesen weiter gehen. Genauere Informationen zum Planungsstand einzelner Projekte können Sie auch jederzeit im Internet nachlesen. Es geht nicht nur um bauliche Projekte, sondern auch darum, Zukunftstrends zu erkennen und diese in Holzkirchen zu etablieren.



3.2 E-Carsharing

- Das Prinzip des Carsharing basiert darauf, dass sich mehrere Personen ein Fahrzeug teilen. Das Carsharing-Auto leihe ich mir gezielt bei Bedarf aus und bezahle nur die von mir gefahrenen Kilometer oder die Zeit der Nutzung.
- Das spart Kosten, Platz und schont obendrein die Umwelt, wenn es sich bei dem Auto um ein E-Fahrzeug handelt.
- In einer ersten Phase wird das Auto den Anwohnern eines Wohnquartiers am Otto-Mair-Ring anbieten. Nach erfolgreichem Anlauf wird dieses allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

3.2. E-Carsharing

Ein solcher Trend ist **Carsharing**. Das Prinzip des Carsharing basiert darauf, dass sich mehrere Personen ein Fahrzeug teilen. Das Carsharing-Auto leihe ich mir gezielt bei Bedarf aus und bezahle nur die von mir gefahrenen Kilometer oder die Zeit der Nutzung. Das spart Kosten, Platz und schont obendrein die Umwelt, wenn es sich bei dem Auto um ein E-Fahrzeug handelt. Ein solches **E-Carsharing-Angebot**

wollen wir in Holzkirchen ausprobieren.

In einer ersten Phase möchten wir das Auto den Anwohnern eines Wohnquartiers am Otto-Mair-Ring anbieten. Nach erfolgreichem Anlauf wird dieses allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.

In naher Zukunft wird sich das Autofahren, wie es heute ist, stark wandeln. Diese Trends wollen wir ernst nehmen und rechtzeitig Weichen stellen, um für die Bürger attraktive Lösungen anzubieten.

Unser Ziel ist es, mit dem Mobilitätskonzept auch das Verkehrsverhalten in Holzkirchen zu beeinflussen. Dabei können neue Technologien helfen. Ich bin gespannt, wie unsere Bürger dieses Angebot annehmen und freue mich auf die Auswertungsergebnisse.



Als weitere Maßnahme werden unsere Gemeindewerke 7 Ladestationen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge im Ort installieren.

Die Kosten werden vom Freistaat Bayern mit 22.266,75 EU (40 %) gefördert.





3.3 Ausbau des Geh- und Radwegenetzes in Richtung Otterfing



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

3.3 Ausbau des Geh- und Radwegenetzes

Geh- und Radweg entlang der Bahnlinie in Richtung Otterfing

Westlich der Bahnlinie München – Lenggries ist, beginnend in Holzkirchen an der MB 9, eine neue Geh- und Radwegverbindung bis Otterfing vorgesehen. Die Maßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme

der Gemeinde Otterfing und des Marktes Holzkirchen durchgeführt.

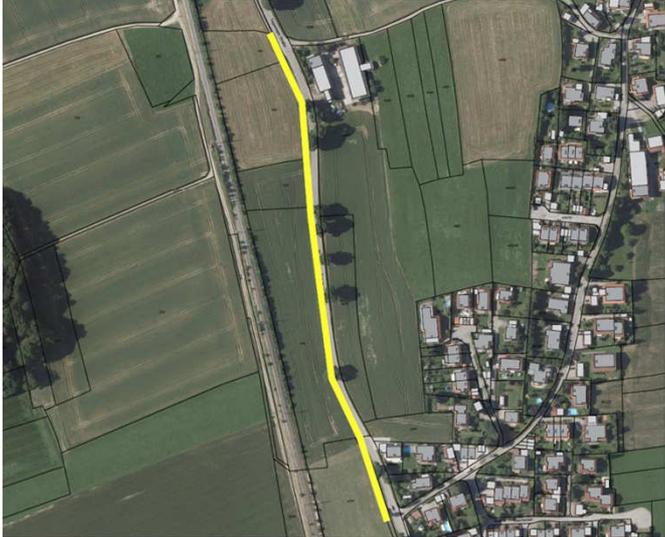
Auf Grund von Erfahrungsberichten und Hinweisen ist in dem betroffenen Gebiet mit dem Vorkommen von schützenswerten Arten (u. a. Zauneidechsen, Kreuzottern und Buschnelken) zu rechnen. Von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Miesbach wurde eine „spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)“ gefordert, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurde. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und Ausgleichsmaßnahmen aufgezeigt.

In diesem Jahr sollten nun alle aus naturschutzrechtlicher Sicht notwendigen Maßnahmen abgestimmt werden, sodass die Bauarbeiten für den Bau des Geh- und Radweges ausgeschrieben und begonnen werden können.

h holzkirchen
Wir liegen richtig.

BAYERISCHER
QUALITÄTSPREIS
2014

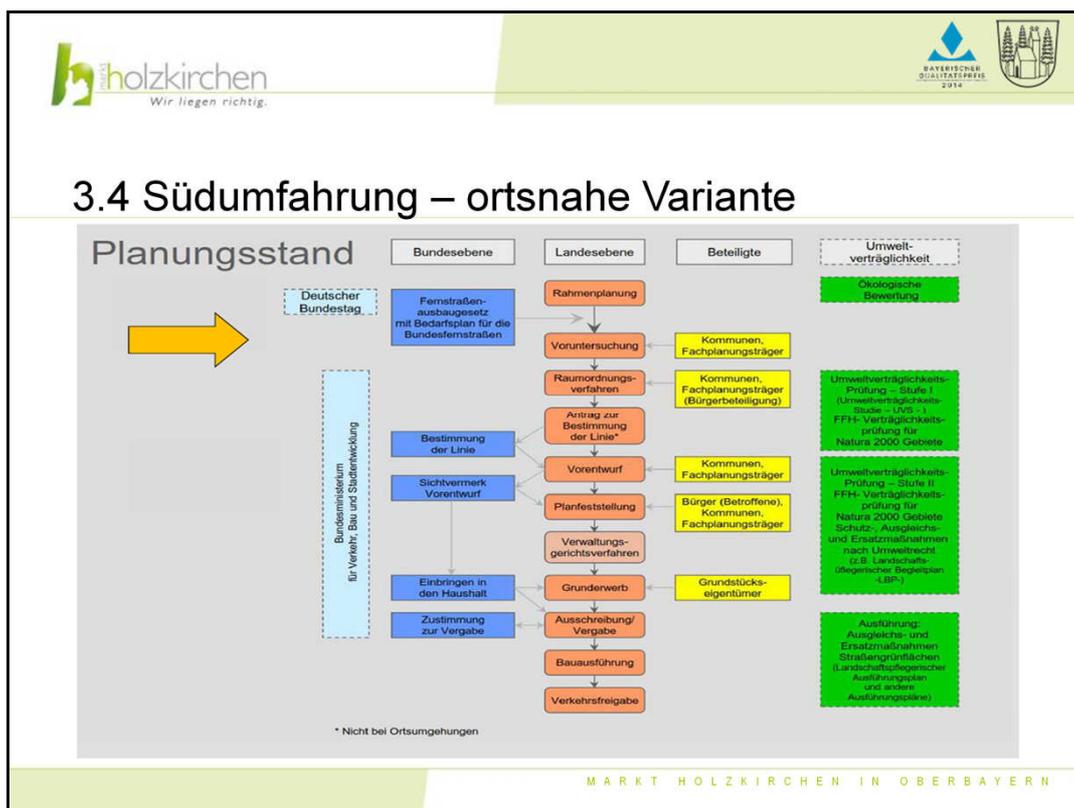
3.3 Fortführung des Geh- und Radweges von Holzkirchen nach Marschall



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

Fortführung des Geh- und Radweges von Holzkirchen nach Marschall entlang der Staatsstraße St 2073 (Tegernseer Straße)

Diese Maßnahme ist schon seit vielen Jahren geplant und notwendig, weil es sich um eine enge, unübersichtliche und gefährliche Straße handelt. Leider konnten erforderliche Grundstücksverhandlungen nicht abgeschlossen werden.



3.4 Südumfahrung

Das Staatliche Bauamt Rosenheim hat dem Markt Holzkirchen Anfang Februar mitgeteilt, dass nunmehr die Ergebnisse der Raumempfindlichkeitsanalyse des erweiterten Untersuchungsraumes vorliegen.

In einer öffentlichen Sondersitzung des Marktgemeinderats am 25. April hier im Oberbräu-Saal wird Sie das Staatliche Bauamt Rosenheim und das Gutachterbüro Dorsch über das Ergebnis informieren.

Dann beginnt die Variantensuche unter Bürgerbeteiligung, die zu einer Machbarkeitsstudie führt.

Termine für die einzelnen Schritte können leider noch nicht benannt werden. Das Staatliche Bauamt wird dies jedoch zeitnah mit der Marktgemeinde besprechen. Wir werden Sie über die laufende Entwicklung informieren.



3.5 Rathausenerweiterung

In der Bürgerversammlung 2017 habe ich Sie über die Notwendigkeit einer Erweiterung des Rathauses auf Grund von Platzknappheit informiert.

Der Marktgemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 26.10.2017 die Vorplanung einschl. der Kostenschätzung. Die Beauftragung der nächsten Planungsphasen 3 (Entwurfsplanung) und 4 (Genehmigungsplanung) werden erst beraten, sobald die haushaltsrechtlichen und personellen Voraussetzungen für die Umsetzung gegeben sind.

Um die Maßnahmen, die für die Rathausenerweiterung erforderlich werden, möglichst zeitnah umsetzen zu können, soll zunächst ein Bebauungsplan mit kleinerem Geltungsbereich aufgestellt werden. Für ein nachhaltiges, zukunftsfähiges Gesamtkonzept für den Ortskern ist zu einem späteren Zeitpunkt jedoch die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit größerem Umgriff sinnvoll.



3.6 Friedhof Thanner Straße - Erweiterung

Schon seit (mindestens) 1994 denkt man über die Erweiterung des Friedhofs nach. Der Marktgemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 25.07.2017 die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung. Die ausführliche Beschreibung des Entwurfs wurde in der Presse vorgestellt, ebenso ist der Beschluss auf unserer Homepage nachzulesen.

Hier kurz die wichtigsten Parameter:

- In der neu zu errichtenden Aussegnungshalle können nun auch Trauerfeierlichkeiten abgehalten werden.
- Der Parkplatz wird um 20 Stellplätze erweitert, insgesamt 45 Plätze
- Errichtung einer neuen Urnenwand
- Erweiterung zur Steindl-Allee mit insgesamt 6 neuen Grabfeldern
Erdbestattungsgräber (mit Grabpflegeverpflichtung und Wiesengräber)
- Anlage von Sternengräbern
- Errichtung eines muslimischen Grabfeldes

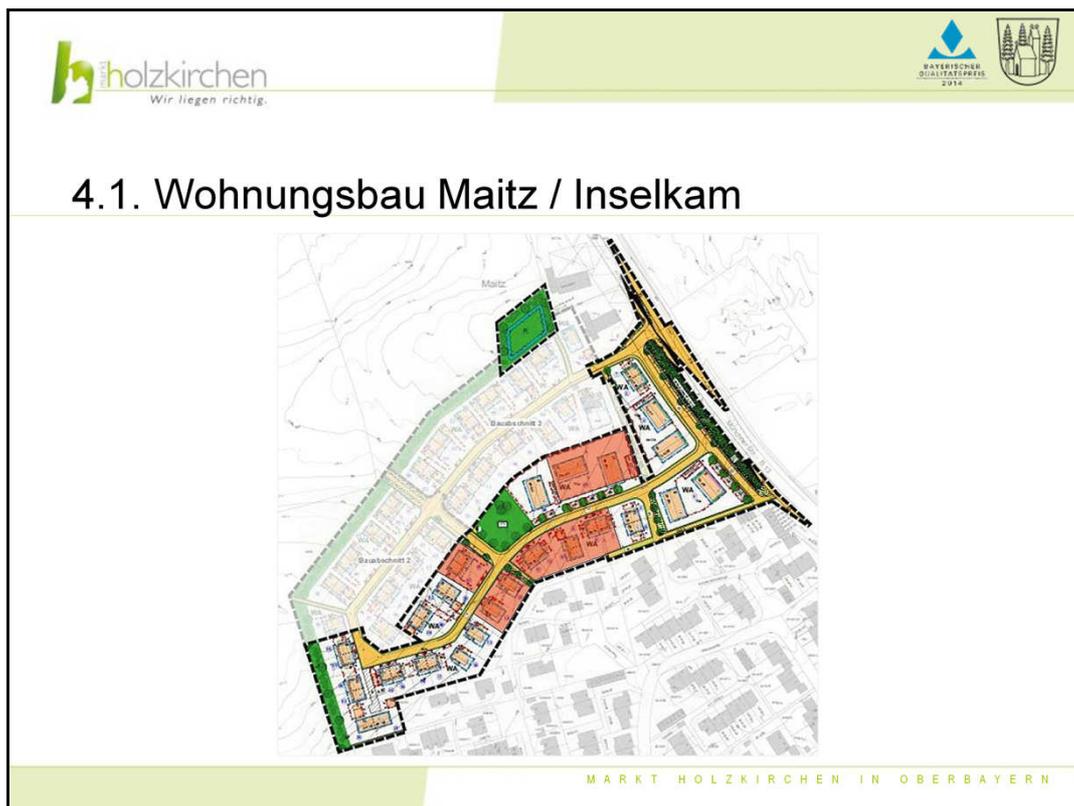
Der 2. Bauabschnitt soll noch in diesem Jahr begonnen werden.



4. Gemeindlicher Wohnungsbau

Im gesamten Gemeindegebiet Holzkirchen ist es nach wie vor schwer bis nahezu unmöglich, bezahlbare Immobilien zu finden; sei es zu mieten oder zu kaufen. Derzeit bietet unsere erfolgreiche Baugenossenschaft bereits 219 Wohnungen zu äußerst günstigen Mietpreisen an. Der Markt verfügt über 144 solcher Wohnungen. Dies genügt aber nicht.

Daher befasst sich der Marktgemeinderat schon seit einiger Zeit damit, den gemeindlichen Wohnungsbau mit dem Ziel: bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.



4.1 Wohnungsbau Maitz / Inselkam

Vom Marktgemeinderat wurde in seiner Sitzung am 18.07.2017 der Verkauf der gemeindlichen Grundstücke im Baugebiet Nr. 138/ Maitz gegen Höchstgebot beschlossen. Es sollen 8 Grundstücke für die Bebauung mit Doppelhaushälften und 2 Grundstücke zur Bebauung mit Einzelhäusern verkauft werden. Als Mindestgebot wurde der aktuelle Bodenrichtwert (1.050 €/qm) des Gutachterausschusses beim Landratsamt Miesbach festgelegt. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Fraktionen hat die Details für die Vergabe mit der Verwaltung ausgearbeitet.

Das Bieterverfahren läuft seit Anfang Februar. Bis Mitte März 2018 können Bieter ein Angebot beim Markt Holzkirchen abgeben. Danach werden die Auswertungen der Angebote beginnen; dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen.



4.2 Förderung gemeindlicher Wohnungsbau

Mit dem kommunalen Wohnraumförderprogramm (KommWFP) unterstützt der Freistaat Bayern Gemeinden dabei, selbst angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu planen und zu bauen. Die Förderung beträgt 30 % der Gesamtkosten, inklusive des Grundstückswerts + 60 % zinsverbilligtes Darlehen. Diese Förderung werden wir bei den nachfolgend beschriebenen Projekten in Anspruch nehmen:

4.2.1 Baugebiet im Sommerfeld

- Errichtung von 16 Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 972,42 m²
- Geschätzte Gesamtkosten in Höhe von rund 6,4 Mio. Euro



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

4.2.1 Baugebiet im Sommerfeld

Errichtung von 16 Wohnungen

Qualität:

- massive Holzbauweise (Wohnklima, Energie)
- Tiefgarage (14 Stellplätze)
- Aufzug
- Gemeinschaftsgarten
- 1,5-, 2- und 3-Zimmerwohnungen von 44 - 78 qm

mit einer Gesamtfläche von 972,42 m² und geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rd. 6,4 Mio. Euro (inkl. 2,2 Mio. € Grundstückswert)

staatliche Förderung: rd. 1,9 Mio. €

zinsverbilligtes Darlehen: rd. 2,3 Mio. €

(zu 0,99 %, Laufzeit 30 Jahre)

→ **4,2 Mio. €**

4.2.2 Wohnungsbau Baumgartenstraße

- Realisierungswettbewerb „Entwicklung Quartier Baumgartenstraße“ in Planung
- Aufgabenstellung für die Architekten: abschnittsweise Umgestaltung und Neuordnung des Quartiers unter Berücksichtigung des bestehenden Wohnraumangebotes
- Bestehende Wohnblöcke sollen Zug um Zug durch Neubauten ersetzt werden
ZIEL: mehr Wohnungen
- Alternative Mobilitätskonzepte können zur Kostensenkung im Wohnungsbau beitragen.
- Der Realisierungswettbewerb soll baldmöglichst vorbereitet werden.



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

4.2.2 Baumgartenstraße

Die Marktgemeinde beabsichtigt, für die Wohnanlage an der Baumgartenstraße einen sogenannten Realisierungswettbewerb (Architektenwettbewerb) „Entwicklung Quartier Baumgartenstraße“ auszuloben.

Eine Aufgabenstellung für die Architekten soll u. A. die abschnittsweise Umgestaltung und Neuordnung des Quartiers unter Berücksichtigung des bestehenden Wohnraumangebotes sein, d. h., es sollen die bestehenden Wohnblöcke Zug um Zug durch Neubauten ersetzt werden. Durch geschickte Planung sollen hier mehr Wohnungen entstehen.

Alternative Mobilitätskonzepte können den Stellplatzbedarf verringern und den Verkehr minimieren.

Das Projekt hat höchste Priorität, deshalb wird der Realisierungswettbewerb baldmöglichst vorbereitet.

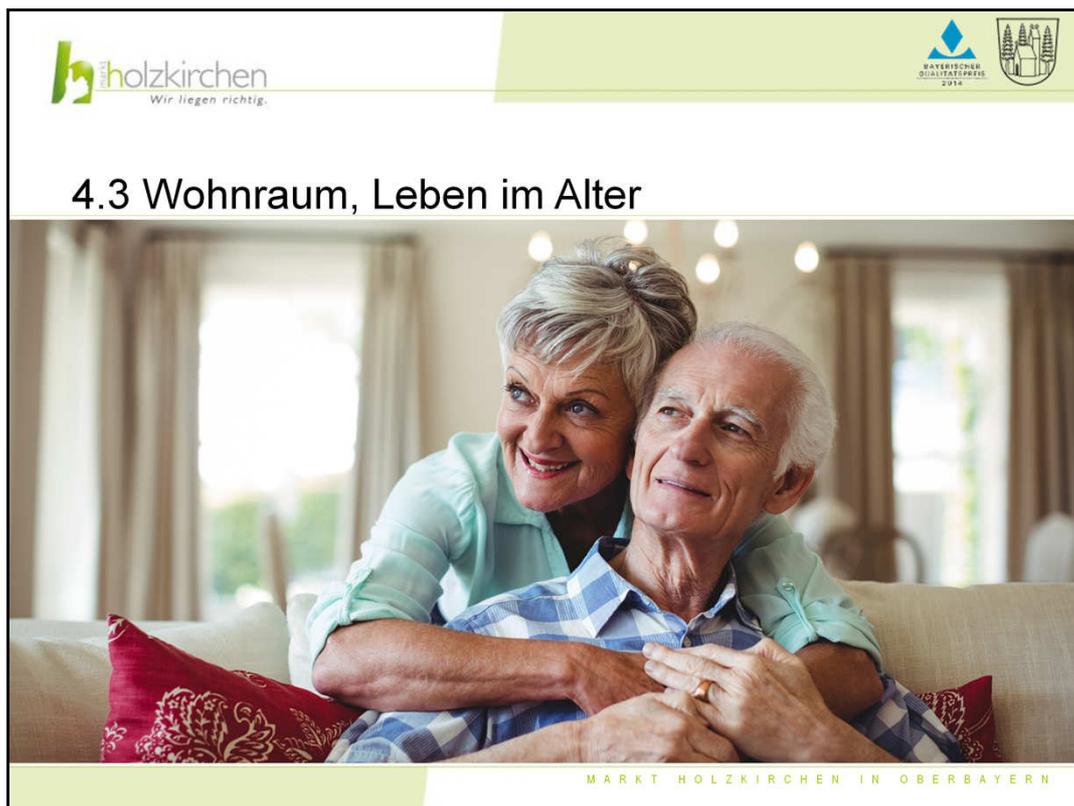


4.2.3 Baugebiet Tölzer Straße

Für das künftig geplante Baugebiet zwischen der Tölzer Straße und der Baumgartenstraße ist ein städtebaulicher Architektenwettbewerb vorgesehen (ca. 20.000 qm). Der Markt Holzkirchen ist zu 35 % Miteigentümer an den Grundstücksflächen beteiligt (Größe 7.000 qm).

Für den Wettbewerb soll eine konkrete Wettbewerbsaufgabe mit den gewünschten Nutzungen vorgegeben werden. Aus Sicht des Marktes Holzkirchen ist neben Wohnnutzung auch die Errichtung einer Kindertagesstätte und eines Supermarkts zur Nahversorgung für dieses Gebiet gewünscht. Ebenso sind erneuerbare Energien und die Elektromobilität einschließlich Carsharing ein Thema.

Nach Durchführung des Wettbewerbs und Ermittlung der Preisträger kann dann die weitere Bauleitplanung und die Aufstellung eines Bebauungsplanes vorgenommen werden.



4.3 Wohnraum, Leben im Alter

Dazu möchte ich aus unserem Ortsentwicklungskonzept zitieren:

"In Holzkirchen wird sich, wie in ganz Deutschland, die Altersstruktur der Bevölkerung verändern. Die Altersgruppe der über 65-Jährigen und insbesondere der über 80-Jährigen wird zukünftig deutlich größer sein. In Holzkirchen werden den Prognosen entsprechend in den nächsten 15 Jahren statt heute ca. 660 im Jahr 2030 ca. 1.260 Menschen im Alter von über 80 Jahren leben (Angaben Bertelsmannstiftung). Ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben im Alter ist der berechtigte Wunsch der Menschen. Hierfür müssen gute Rahmenbedingungen gegeben sein, z. B. dass Wohnungen und das Wohnumfeld barrierefrei sind, dass Einkaufsangebote und die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Nähe zu finden sind. Auch die Angebote zur medizinischen Versorgung oder Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag spielen hierbei eine wichtige Rolle. Wohnen im Alter bedeutet überwiegend "Wohnen zu Hause". Wohnen "zu Hause" kann auch heißen: Leben in Seniorenhausgemeinschaften oder generationsübergreifendes Wohnen; selbst organisiert, betreut, mit oder ohne Service."

In Holzkirchen gibt es zwei große Seniorenheime:

- Caritas St. Anna Haus
- Landhaus an der Au
-

Beide genießen hohes Ansehen und werden in den laufenden Überprüfungen stets gut bewertet.

Wir müssen uns mit diesem Thema verstärkt auseinandersetzen.

holzkirchen
Wir liegen richtig.

BAYERISCHER QUALITÄTSPREIS 2014

5. Gemeindegewerke/ GEA

Gemeindegewerke Holzkirchen

Home Kontakt Datenschutz Impressum Downloadcenter Sitemap Schrift A A A Printversion

Herzlich Willkommen

Wir sorgen für Strom, Gas und Fernwärme
Wir kümmern uns um's Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser
Wir betreiben Hallenbad, Eisstadion und Parkgarage
Wir lassen die Ortsbusse rollen.
Wir sind für Sie da, online, telefonisch und persönlich

Gemeindegewerke Holzkirchen GmbH
Industriestraße 8
83607 Holzkirchen
Info@gw-holzkirchen.de

Büro-Öffnungszeiten
Gemeindegewerke
Industriestraße:
Mo-Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
Mo-Mi 14.00 bis 16.00 Uhr
Do 14.00 bis 18.00 Uhr

Kundencenter
08024/ 9044 - 44

Störungsdienst
Strom/Wasser/Fernwärme
08024/ 9044-50
Gas
08024/ 9044-55
Abwasser
08024/ 9997-0
Parkgarage
08024/ 9044-50

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

5. Gemeindegewerke / GEA Ver- und Entsorgung, Gemeindliche Einrichtungen und Abwasser

Wie Sie sicher wissen, verfügt unsere Gemeinde mit den Gemeindegewerken Holzkirchen über eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft, die unsere Bürgerinnen und Bürger mit einer Reihe von Dienstleistungen versorgt.

Dazu gehören

- Strom (unter anderem Holzkirchner Naturstrom, der zu 100 Prozent aus Wasserkraft erzeugt wird)
- Erdgas
- bestes Trinkwasser aus Tiefbrunnen mit rund 100 Metern Tiefe
- Fernwärme aus drei Heizzentralen, die durch Kraft-Wärme-Kopplung besonders effizient arbeiten.
Und demnächst auch geothermisch erzeugte Energie und Fernwärme aus rund 5.000 Metern Tiefe, auf die ich jetzt zu sprechen komme.



5.1 Geothermie

Anfang April 2017 wurden die beiden Bohrungen erfolgreich abgeschlossen. Kurz vor Weihnachten wurde die Haupt- und Nebenhalle der Wärmezentrale im Rohbau errichtet. Die Wärmezentrale „Geothermie“ ist die vierte große Anlage der Gemeindewerke Holzkirchen im Bereich der Fernwärmeerzeugung. Neben den Wärmezentralen „HZ I, Hallenbad“, „HZ II, Krankenhausstraße“ und „HZ III, Rosenheimer Straße“ bildet sie eine weitere Basis für die Versorgung der Holzkirchner Bürger/innen mit Fernwärme.



5.1 Wärmezentrale

Noch im Winter wurde mit dem Ausbau und der Installation der technischen Einrichtungen begonnen. Mit dem Bau der Fernwärmetrassen zur Anbindung an die Fernwärmenetze der Gemeindewerke Holzkirchen beziehen die ersten Kunden ab Herbst 2018 Wärme der Geothermie. Die ersten Arbeiten zum Kraftwerk sind zwischenzeitlich begonnen. Nach dem derzeitigen Projektstand sind die Hauptmontagen zum Winter 2018 abgeschlossen, das Kraftwerk soll im 1. Quartal 2019 in den Regelbetrieb gehen.

Während der schwierigen Bohrarbeiten hat es erfreulicherweise auch gute Nachrichten für unser Projekt gegeben.

Durch die Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) hat sich der Zeitplan für den Bau des Stromkraftwerks deutlich entspannt (Dank der Wirtschaftsministerin Ilse Aigner) und wir planen nun, dass es am 1. Januar 2019 ans Netz gehen wird.

Einer der ersten Erweiterungsabschnitte unseres Fernwärmenetzes wird das Neubaugebiet Maitz/Inselkam sein, in dem rund 70 Objekte angeschlossen werden können. Die Heizzentrale wird übrigens im Norden des jetzigen Bohrgeländes gebaut werden, das Kraftwerk direkt südlich davon.

5.2 Entwicklungspotenziale im Bereich Energie Energiekarawane

Die Energiewende, d. h. der kontinuierliche Ausstieg aus der fossilen Energiegewinnung ist ein sehr wichtiges Thema und sie betrifft verschiedenste Bereiche von der Nutzung erneuerbarer Energien, über die Einsparung von Energie bis hin zur Mobilität. All diese Themen verfolgen wir aktiv. Uns geht es darum, ein Bewusstsein für die Wichtigkeit dieses Themas zu schaffen und den Bürgerinnen und Bürgern Informationen für ihre Entscheidung an die Hand zu geben.

Mit dem Energiebeauftragten der Gemeinde, Dr. Wolfgang Kieslich, Mitarbeitern der Gemeinde und der Gemeindewerke werden hierzu Projekte entwickelt. Herr Dr. Kieslich bietet zusätzlich in regelmäßigen Abständen Treffen eines „Runden Tisch Energie“ an. Der Teilnehmerkreis ist offen und es werden verschiedene Themen diskutiert. So gab es beispielsweise schon ein Treffen zum Thema Elektromobilität.

Im Frühjahr 2018 wollen wir eine sogenannte *Energiekarawane* durchführen. Die Energiekarawane ist eine deutschlandweit angewendete lizenzierte Maßnahme zur Sensibilisierung der Eigenheimbesitzer und Mieter zur Energie- und Kosteneinsparung im eigenen Haushalt. In einem bestimmten Ortsquartier werden über mehrere Wochen Energieberater die Anwohner persönlich besuchen und in einem Gebäudecheck Möglichkeiten der Energie- und Kosteneinsparung erarbeiten.

90 % der Kosten werden vom Bundeswirtschaftsministerium getragen, 10 % der Kosten übernimmt die Gemeinde, so dass diese Bewertungsleistung für die Anwohner kostenlos erfolgen kann.

Wir möchten damit auf das Thema *erneuerbare Energien und Sanierung* hinweisen und Bürger ermutigen, etwas zu tun. Ich bin gespannt, welche Potenziale die Berater entdecken und was die Bürgerinnen und Bürger danach erreichen werden.



5.3 Ortsbus

Der Ortsbus wird von den Gemeindewerken betrieben. Beim Holzkirchner Ortsbus gab es im vergangenen Jahr keine großen Veränderungen. Eine Testphase mit der Gemeinde Valley in den Ortsteil Grub wurde aufgrund der geringen Nutzungszahlen wieder eingestellt. Die Linie in das neue Holzkirchner Gewerbegebiet Föching erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die Optimierung des Ortsbus-Verkehrs ist wichtiges Ziel unseres Mobilitätskonzepts.

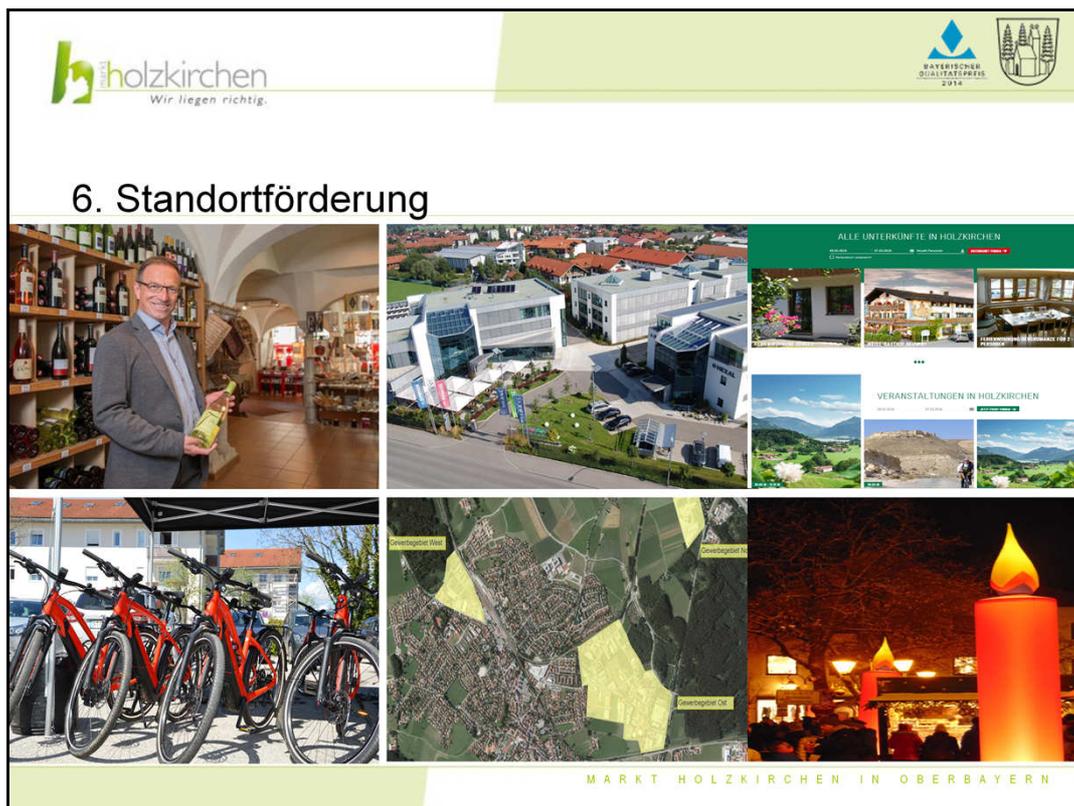


5.4 GEA: Kläranlage/ Tiefgarage

5.4 GEA: Kläranlage / Tiefgarage

Ein weiteres Kommunalunternehmen des Marktes ist die GEA (Gemeindliche Einrichtungen und Abwasser Holzkirchen). Ihre wichtigste Aufgabe ist das Betreiben unserer **Kläranlage** in Fellach. Auf diese hochmoderne Anlage können wir sehr stolz sein, nicht zuletzt auch, weil die entstehenden Klär- und Faulgase in Blockheizkraftwerken nahezu vollständig den Energiebedarf der Kläranlage decken.

Auch die **Tiefgarage** in der Hafnerstraße wird von der GEA betrieben. 196 großzügige Stellplätze stehen zur Verfügung. Rund 45.900 Fahrzeuglenker haben im Jahr 2017 die Tiefgarage benutzt. Weit mehr als die Hälfte der Nutzer steuert dabei die Tiefgarage über die Einfahrt „Hafnerstraße“ an und hat ein fußläufiges Ziel im Holzkirchner Ortszentrum. Interessant ist die seit Jahren gleichmäßige Zunahme der Nutzer mit einer Verweildauer bis zu 4 Stunden. So nutzten letztes Jahr ca. 14.000 Fahrzeuglenker die Tiefgarage für Erledigungen von 1 bis 4 Stunden.



6. Standortförderung

6.1 Allgemeines zur Standortförderung

Als wirtschafts- und einwohnerstärkste Kommune im Landkreis verfügt Holzkirchen über eine eigene Standortförderung. Diese Stelle ist unmittelbar beim Bürgermeister angesiedelt. Die Aufgaben der Standortförderung sind:

- die Ansiedlung und Pflege der örtlichen Unternehmen
- der Einzelhandel
- der Tourismus
- aber auch - bis auf Weiteres - das integrierte Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzept inklusive der innerörtlichen Entwicklung.

Das aktuelle Gewerbegebiet Nord ist weitgehend entwickelt; in den Gewerbegebieten Ost und West gibt es noch Gewerbeflächen in privater Hand.

6.2 Einzelhandel

Vereinzelte **Leerstände** aus unterschiedlichen Gründen sind auch weiterhin in Holzkirchen zu finden. Bei der Vermittlung ist die Standortförderung gerne behilflich, doch ist sie hier auf die Zusammenarbeit der Vermieter und Immobilienmakler angewiesen.

Der am 3. Juli durchgeführte *SommerZauber* fiel in diesem Jahr zusammen mit der 1111-Jahr Feier Holzkirchens. Im Rahmen dieser Veranstaltung trotzte der Einzelhandel am Freitagabend dem schlechten Wetter mit verlängerten Öffnungszeiten und einer erstmalig von 9 ortsansässigen Geschäften gemeinsam organisierten Modenschau.

Der *WinterZauber* überzeugte die Besucher wieder durch sein buntes Angebot und Rahmenprogramm der teilnehmenden Einzelhändler und Gastronomen des Ortes. An diesem 3. Advents-Wochenende wurde die Weihnachtsbeleuchtung durch 20 vier Meter hohe leuchtende Kerzen ergänzt. Diese Aktion soll als Startzeichen gelten, um für das Jahr 2018 eine neue Weihnachtsbeleuchtung etablieren zu können, und zwar nicht nur in Holzkirchen sondern auch in seinen Ortsteilen. Hierzu wurden bereits alle Beteiligten aufgerufen, Vorschläge einzureichen.

Markt

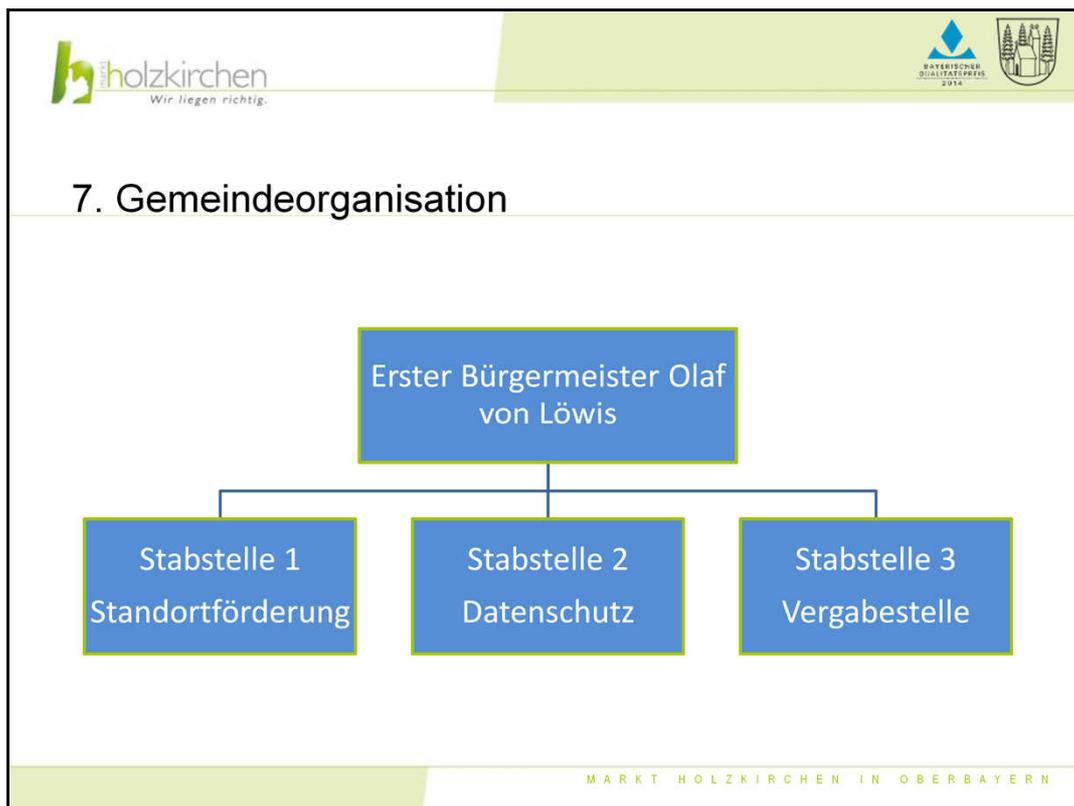
Es ist mir ein großes Anliegen, die festen Jahrmärkte attraktiver zu gestalten. Der **Grasmarkt** fand am 16.05.2017 statt und wurde ergänzt durch das Thema Radfahren. Zu diesem Anlass wurde eine Kooperation mit dem ortsansässigen Unternehmen *Specialized* geschaffen. *Specialized* (Föching) hat mit dem Radkeller *Otterfing* aktuelle E-Bikes und Fahrradzubehör ausgestellt. Der ADFC hat Fahrräder auf Straßentauglichkeit geprüft und sie codiert, um sie vor Diebstahl zu schützen. Das Highlight war eine mobile Fahrradwaschstraße.

Der **Simon-Judi Markt** am 29.10.2017 musste wegen einer Sturmwarnung leider ausfallen. Die Einzelhändler konnten sich trotzdem im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags präsentieren. Des Weiteren hat der Markt Holzkirchen in Zusammenarbeit mit dem *Waitzinger Keller* und der Gemeinschaftswerbung der Kreisstadt Miesbach eine Broschüre zum Thema „Markt“ herausgebracht. In dieser wird auch speziell der Grüne Markt beworben.

6.3 Tourismus

Der Geschäftstourismus spielt in Holzkirchen eine große Rolle. Wir wollen dieses Potenzial weiter ausbauen. Dazu arbeiten wir eng mit dem Kommunalunternehmen *Alpenregion Tegernsee Schliersee (ATS)* zusammen. Ich selbst bin Mitglied des *Verwaltungsrats*, Frau Schmitz gehört dem *Fachbeirat* an.

Die Attraktivität unserer Gemeinde liegt im Wesentlichen in ihrer Lage zwischen der Großstadt München und dem Erholungsraum im Süden des Landkreises. Es ist daher in unserem eigenen Interesse, den Tourismus im ganzen Landkreis zu unterstützen.



7. Gemeinde- Organisation

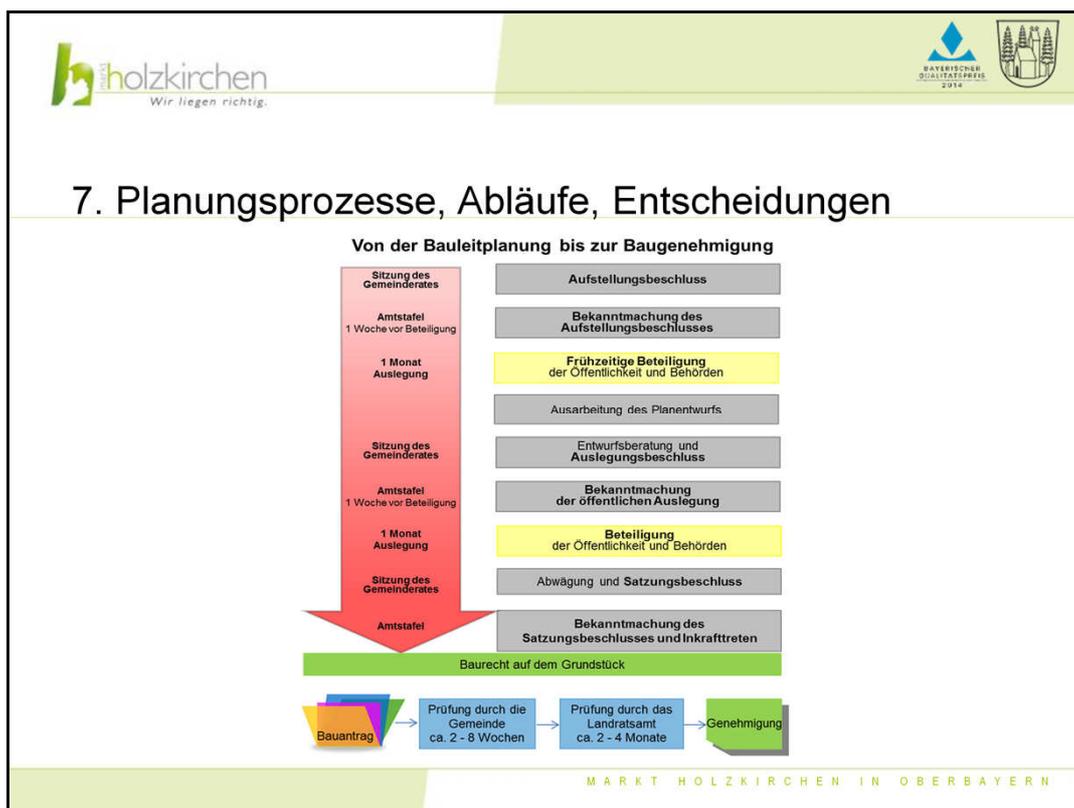
Vergabestelle

Der Markt Holzkirchen hat seit nun fast einem Jahr eine Vergabestelle. Damit sind wir das Thema *Auftragsvergaben durch die öffentliche Hand* und den damit einhergehenden vergaberechtlichen Ansprüchen offensiv angegangen. Es gibt nun eine Stelle, in der vergaberechtliche - nicht fachliche - Fragen und Probleme gebündelt bearbeitet und entschieden werden. Bisher handelte es sich vor allem um die Vergabe von Planungsleistungen, Bauvorhaben, aber auch die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges, IT-Leistungen und Reinigungsleistungen.

Der Gemeinderat beschloss im Herbst 2016, nicht nur die Einrichtung einer Vergabestelle für Holzkirchen, sondern auch die interkommunale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet anzustreben. Dann würde bei Interesse anderer umliegender Kommunen gemäß noch zu treffenden Vereinbarungen der zentralen Beschaffungsstelle/ Vergabestelle das Vergabeverfahren übertragen werden. Die Vergabestelle soll für eine korrekte Durchführung der Projekte sorgen und die Abwicklung sicherer und effizienter gestalten.

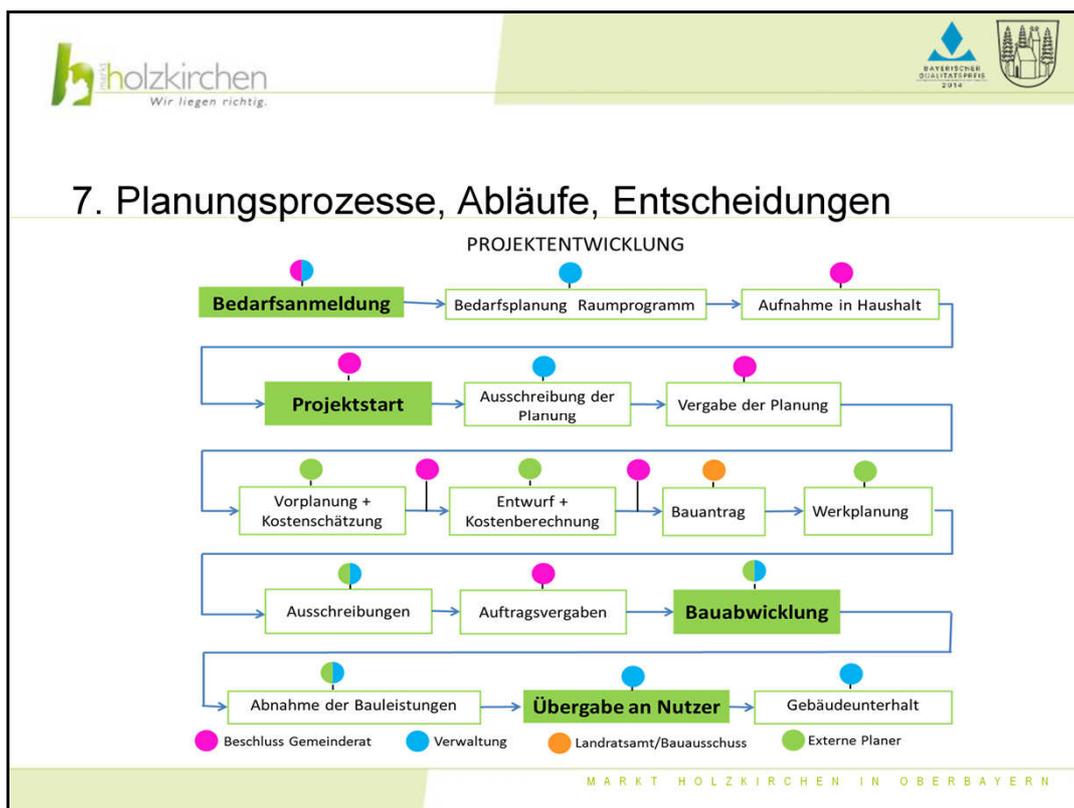
Wir sind bemüht, die zahlreichen Vorhaben so schnell und fehlerfrei wie möglich zu bearbeiten. Da wir aber mit Steuergeldern umgehen, müssen wir sehr sorgfältig vorgehen und die einschlägigen Vorschriften beachten. Viele Projekte erfordern externe Mitarbeit (Stellungnahmen, Ortstermine usw.) - das kostet Zeit. Außerdem müssen wir

uns, ebenso wie der Marktgemeinderat, an einen Prozessablauf halten. Auch das kostet Zeit.



Planungsprozesse, Abläufe, Entscheidungen

Um unsere Tätigkeit hier transparenter und nachvollziehbarer darzustellen, haben meine Kollegen in beiden Bauämtern die Planungsprozesse, die Abläufe und Entscheidungsschritte in Fließdiagrammen abgebildet. Aus Zeitgründen gehe ich jetzt nicht auf diese Prozessbeschreibungen ein.



Planungsprozesse, Abläufe, Entscheidungen

Um unsere Tätigkeit hier transparenter und nachvollziehbarer darzustellen, haben meine Kollegen in beiden Bauämtern die Planungsprozesse, die Abläufe und Entscheidungsschritte in Fließdiagrammen abgebildet. Aus Zeitgründen gehe ich jetzt nicht auf diese Prozessbeschreibungen ein.



8. Dialog zwischen Gemeinde und Bürger

Der Kontakt zu Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist mir sehr wichtig. Seit Beginn meiner Amtszeit haben die Anforderungen jedoch stetig zugenommen und sorgen für einen vollen Terminkalender.




8.1 Bürgermeisterprechstunde

- Seit Mitte 2017 bietet der Bürgermeister eine regelmäßige Bürgersprechstunde im Rathaus an.
- In diesen Terminen können die Bürgerinnen und Bürger Anregungen, Fragen oder Wünsche dem Bürgermeister direkt mitteilen.
- Die Sprechstunde findet jeweils am letzten Montag des Monats in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. Dank der späten Uhrzeit haben damit auch Berufstätige die Möglichkeit, in persönlichen Kontakt mit dem Bürgermeister zu treten.

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

8.1 Bürgermeistersprechstunde

Der offene Dialog ist mir ein großes Anliegen. Daher will ich die Nähe zu Ihnen, trotz zahlreicher terminlicher Verpflichtungen, auch weiterhin pflegen. Seit Mitte 2017 biete ich eine regelmäßige Bürgermeistersprechstunde im Rathaus an.

Die Sprechstunde findet jeweils am letzten Montag des Monats in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. Dank der späten Uhrzeit haben damit auch Berufstätige die Möglichkeit, in persönlichen Kontakt mit mir zu treten.

Im letzten Jahr haben 7 Termine stattgefunden. Die Anliegen seitens der Holzkirchner sind sehr vielfältig. Sie werden alle dokumentiert und - soweit nötig und möglich - in der Verwaltung bearbeitet.



8.2 Gemeindeblatt

Kontakt Werbe Reiser GmbH, Verteilung/Zustellung
 Herr Jens Hackl
 Tel.: 089 312071822

MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

8.2 Gemeindeblatt

Über das ganze Jahr hinweg berichten wir über alle Entwicklungen in der Marktgemeinde. Das tun wir über Pressemitteilungen, öffentliche Gemeinderatssitzungen, Informationsveranstaltungen, die gemeindliche Homepage und das Gemeindeblatt.

Hier können wir zwar nie so aktuell berichten wie auf der Website, aber dennoch ist das Holzkirchner Gemeindeblatt ein sehr beliebtes Informations- und Nachschlagewerk der Holzkirchner Bürger.

Wir arbeiten seit Anfang 2015 sehr erfolgreich mit der Agentur impuls aus Föching zusammen. Die Mitarbeiterinnen im Rathaus arbeiten mit viel Herzblut und Engagement am Gemeindeblatt, dies wird

auch in der Qualität des Journals deutlich. Ein herzliches Dankschön dafür.

Was leider noch nicht so optimal funktioniert ist die Verteilung. Da impuls kein eigenes Verteilernetzwerk hat, müssen wir bei der Verteilung auf den externen Dienstleister namens Prospektverteiler Werbe Reiser GmbH aus München zurückgreifen. Dieser verspricht eine Zustellungsquote von 95 %. Alle anderen Anbieter aus der Umgebung haben bedauerlicherweise deutlich geringere Zustellquoten. Es gibt leider keinen Anbieter, der eine Garantie für hundertprozentige Zustellung bietet.

Anfang 2016 haben wir über mehrere Monate Zusteller für ein eigenes Vertriebsnetz gesucht. Die Resonanz war sehr gering. Die Kosten und der Mehraufwand wären

unverhältnismäßig hoch und stünden in keiner Relation. Auch eine Zustellung per Post wurde geprüft. Aber auch hier entstehen außerordentlich hohe Kosten. Als Ergänzung zur Verteilung werden wir deshalb demnächst „Stumme Informationsverteiler“ im Gemeindegebiet aufstellen.

Ich freue mich sehr über das regelmäßige positive Feedback zum Gemeindeblatt, und ich hoffe, dass auch die Verteilerqualität mit der Zeit noch besser wird. Die Verteileragentur liefert noch drei bis vier Tage

nach der Verteilung Gemeindeblätter nach, wenn ein Exemplar nicht im Briefkasten vorgefunden wird. Ich bitte Sie, sich bei nicht zugestellten Gemeindeblättern **direkt an die Agentur** zu wenden.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage. Bitte zögern Sie nicht, die Agentur zu kontaktieren, nur so können wir gemeinsam erreichen, dass die Verteilqualität mit der Zeit noch besser wird.



9. Gesellschaftliches Leben / Ehrenamt

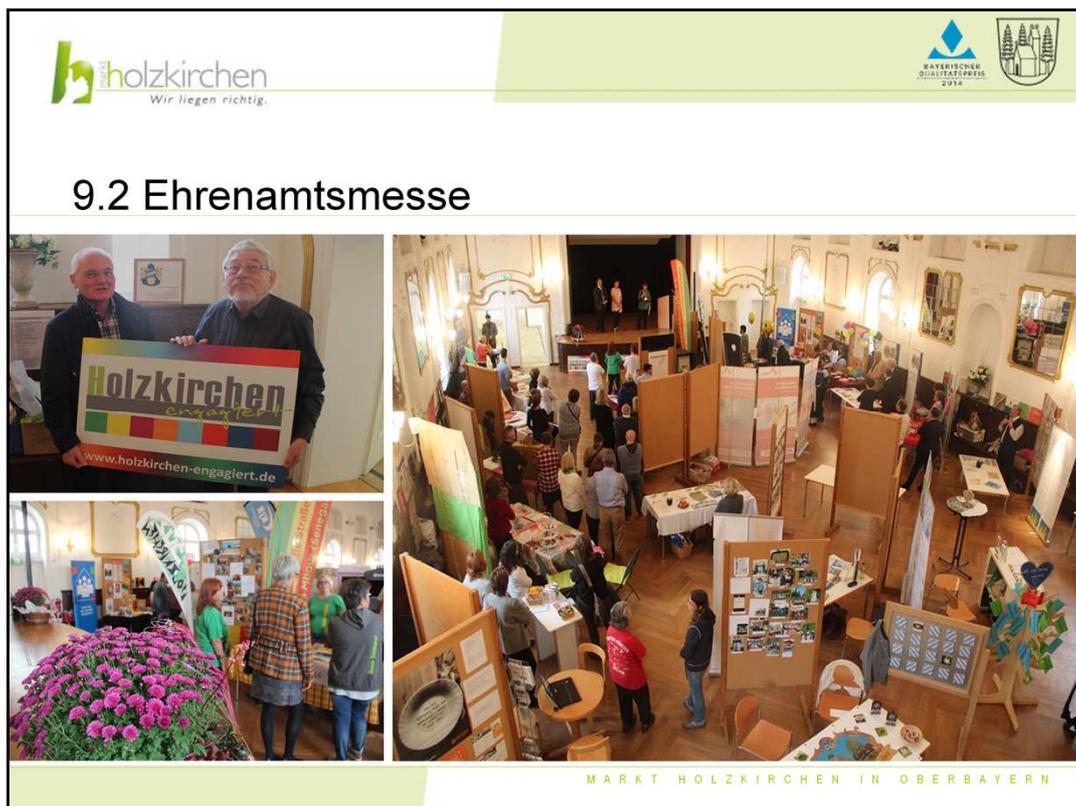
9.1 Engagement in Holzkirchen

Vielseitigste Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Sie erbringen Tag für Tag in der Asyl-, Behinderten-, Jugend-, Kinder- und Seniorenarbeit und in zahlreichen anderen Feldern höchst anerkennenswerte Leistungen.

Der intensive Einsatz für die Gemeinschaft und damit für uns alle verdient höchste Wertschätzung.

Als Gemeinde bekennen wir uns stolz zu unseren Ehrenamtlichen, durch sie werden die verschiedensten Lebensbereiche repräsentiert.

Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!



9.2 Ehrenamtsmesse

Am 21. Oktober 2017 fand die 2. Ehrenamtsmesse im Rahmen des Projekts "Holzkirchen engagiert,, im Kultur im Oberbräu statt.

Ziel der Messe ist es, Ehrenamtliche und Interessierte mit Organisationen und Vereinen aus Holzkirchen zusammenzubringen und den gemeinsamen Austausch zu fördern.

Dies ist gelungen - vielen Dank dafür an dieser Stelle.

Mit diesen und anderen Projekten machen wir deutlich, welchen hohen Stellenwert das Ehrenamt im Ort hat.

9.3 Asylbewerber

- Anzahl Bewohner in der Frühlingstraße: 35 Männer
- Anzahl Bewohner in der Erich-Kästner-Straße: 43 Männer
- Die Traglufthalle wurde zum 30.04.2017 aufgelöst.
- Für die mobile Wohneinrichtung an der Erich-Kästner-Straße ist in erster Linie das Landratsamt, für die Frühlingstraße die Regierung von Oberbayern zuständig.
- Monatlich finden Gespräche mit dem Helferkreis Asyl im Rathaus statt.



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

9.3 Asylbewerber

Die Asylbewerber sind in den Hintergrund geraten, dennoch gibt es Flüchtlinge im Ort. Die Traglufthalle im Moar-Hölzl wurde zum 30.04.2017 aufgelöst. Vorher sind 35 Bewohner im März 2017 in die *Gemeinschaftsunterkunft Frühlingstraße (ehem. Pl)* eingezogen.

Für die Wohn-Container in der Erich-Kästner-Straße ist in erster Linie das Landratsamt, für die Frühlingstraße die Regierung von Oberbayern zuständig.

Einmal im Monat findet ein Gespräch mit dem Helferkreis im Rathaus statt.

Derzeitiger Stand in Holzkirchen (lt. Auskunft LRA Miesbach vom 21.02.2018):

Frühlingstraße

35 Bewohner - davon 2 Fehlbeleger
 27 Bewohner zwischen 20 und 30 Jahre
 Jahre
 8 Bewohner älter als 30 Jahre

Erich-Kästner-Straße

43 Bewohner - davon 14 Fehlbeleger
 32 Bewohner zwischen 20 und 30
 Jahre
 11 Bewohner älter als 30 Jahre

In beiden Einrichtungen wohnen nur Männer.



9.4 Gründungsfeiern Holzkirchen / Föching

Die Vereine, Schulen, Gewerbetreibende und Schausteller erweckten die **1111-Jahr-Feier von Holzkirchen** vom 14. bis 16. Juli mit über 130 Aktionen zum Leben. Das abwechslungsreiche Festprogramm lockte zahlreiche Gäste in das Ortszentrum.

Am Freitag fiel der offizielle Startschuss mit der Eröffnung der Kunstmeile an der 1111-Meter Feiermeile in Richtung Bahnhof. Als Ehrengäste waren u. a. Staatsministerin Ilse Aigner und Bundestagsabgeordneter Alexander Radwan dabei. Mit musikalischen Einlagen wurde anschließend ausgiebig gefeiert.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Familie. Bei Mitmach-Aktionen, verschiedenen Darbietungen und Verkaufsständen am Marktplatz und Herdergarten, wurde den Besuchern und Gästen nicht langweilig.

Auch der Sonntag war mit dem Kirchenzug mit Landrat Wolfgang Rzehak, dem anschließenden Gottesdienst im Festzelt, Führungen und Ständen mit historischem Handwerk ein voller Erfolg.

1200-Jahrfeier Föching

Föching feierte im September 2017 seine erstmalige urkundliche Erwähnung vor 1200 Jahren. Wesentlich bodenständiger - aber nicht weniger spektakulär - begingen die Föchinger das Jubiläum im Rahmen einer ganzen Veranstaltungswoche beim Föchinger Hof.

Im Laufe dieser Woche gab es bei einem Trachten- und Handwerkermarkt, einem Heimatabend anlässlich der 110-Jahr-Feier des Trachtenvereins - mit Staatsminister Joachim Herrmann - einer eindrucksvollen Ausstellung, einem Spanferkelessen sowie beim Festzug und dem anschließenden Festgottesdienst mit Weihbischof Wolfgang Bischof und zahlreicher Prominenz aus Politik und Ehrenamt allerhand zu entdecken und zu bestaunen.

Ich danke an dieser Stelle allen, die an den Jubiläen so tatkräftig mitgewirkt und zu den unvergesslichen Erlebnissen in unserem Ort beigetragen haben.





9.5 Kultur im Oberbräu

Seit 2010 zählt das Kulturhaus über **480.000** Besucher.

Stand 2017:

- Über **60.400** Besucher im Kulturhaus inklusive Kurse, Proben und Café
- Festsaal und Foolstheater: über **28.100** Besucher bei **254** Veranstaltungen
- Fools kino: rund **16.800** Besucher bei **724** Vorführungen von **159** Filmen

Neu in 2017: KulturCafé & Kooperation mit dem Kulturzentrum Waitzinger Keller in Miesbach



KULTUR
im Oberbräu



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN

9.5 Kultur im Oberbräu

Seit 2010 zählt das Kultur im Oberbräu über 480.000 Besucher. Inklusive der Besucher für Kurse, Proben und des Cafés konnten im Jahre 2017 über 60.400 Gäste begrüßt werden; Rund 28.100 Kulturbegeisterte besuchten im Jahr 2017 die 254 Veranstaltungen im Festsaal und im Foolstheater.

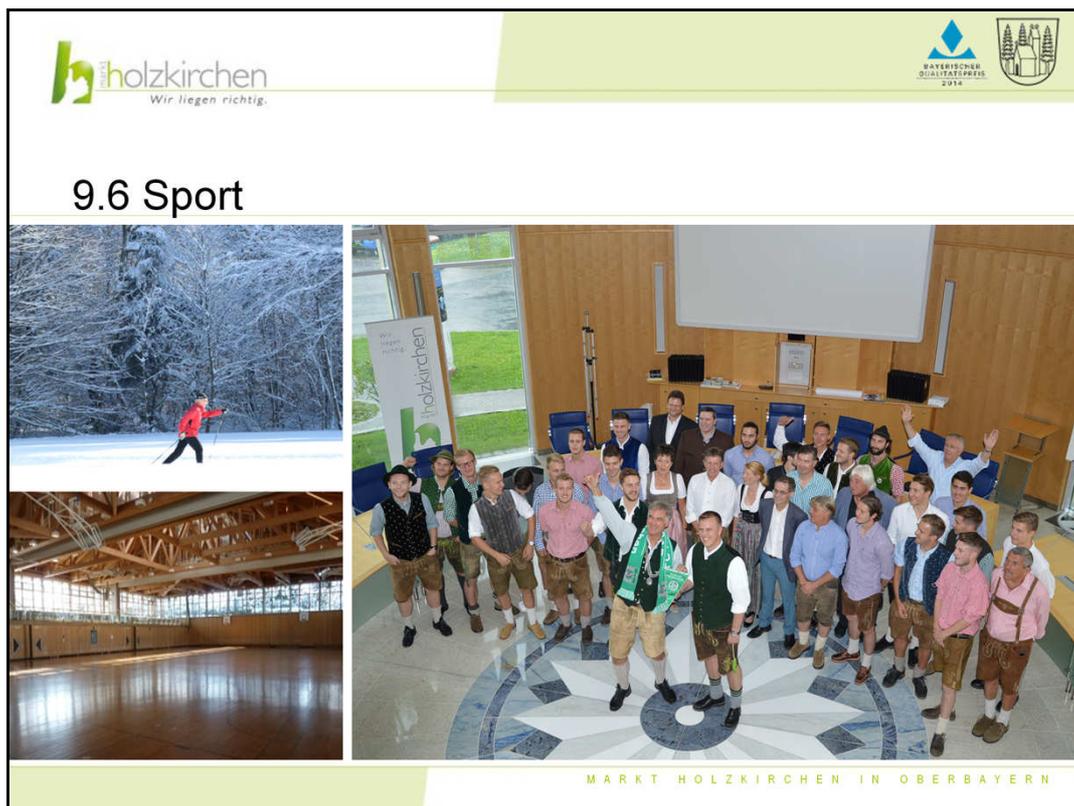
Das Fools kino - 2017 erneut mit einem Filmförderpreis bedacht - zeigte 2017 > 159 Filme bei 724 Vorführungen. Rund 16.800 Kinofreunde besuchten unsere Kultureinrichtung.

Es besteht eine erfolgreiche Kooperation mit dem Kulturzentrum Waitzinger Keller in Miesbach und eine enge Zusammenarbeit mit dem Schlierseer Kulturherbst.

Das **KulturCafé** wird seit September 2017 in hauseigener Verwaltung unter der Leitung von Andrea Steinberg-Schmid geführt. Der Schwerpunkt liegt auf biologischen, regionalen und saisonalen Angeboten

zu „freundlichen Preisen“. Die Öffnungszeiten wurden ausgeweitet, so dass das KulturCafé von Dienstag bis Sonntag ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen einlädt, an Samstagen und Sonntagen ab 10 Uhr zum Frühstück. Mit "Kultur im Cafe" gibt es auch regelmäßig Live-Musik. In den wärmeren Monaten kommt ein Kultur-Biergarten hinzu.

Diese Einrichtung ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken und erhöht die Attraktivität unseres Ortes nachhaltig!



9.6 Sport

Auch die Sportförderung wird in Holzkirchen traditionell groß geschrieben.

So werden beispielsweise öffentliche Turnhallen den Sportvereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Mit Stolz blicken wir auf die großartigen Leistungen unserer Holzkirchner Sportlerinnen und Sportler. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit nenne ich stellvertretend und aktuell

- Arnd Peiffer (Biathlon)
- Lucas Bögl (Skilanglauf)
- Florian Wilmsmann (Skicross)
- die Stockschützen in Hartpenning mit Stefan Zellermayer an der Spitze
- die erste Herrenmannschaft der Fußballer des TuS Holzkirchen (Aufstieg in die Bayernliga)
- die erste Herrenmannschaft des ESC Holzkirchen
- die Fußball U11-Junioren der SF Föching (Kreisfinalsieger im Merkur Cup)
- Annemarie Häusler (Föching) erkämpft dreifach die Bayer. Senioren-Meisterschaft im Tischtennis

Mit großer Sorge erfüllt mich die Situation unseres **Fußballgeländes an der Haidstraße**. Die Anforderungen an die Nutzung der Plätze sowohl im Trainings- als auch im Spielbetrieb stoßen an ihre Grenzen.

Daher begrüßen wir die Aktivitäten der Nutzer des Geländes (TuS, Fußballer), alternative Standorte für den Fußball und vielleicht weitere passende Sportarten zu suchen. Wir stehen in engem Austausch.



9.7 Hallenbad, Eisstadion

Neben der geschilderten Grundversorgung tragen die Gemeindewerke auch zur Förderung der Gesundheit, des Sports und der Freizeit bei. Die Werke betreiben unser **Hallenbad** und unser **Eisstadion**. Am 20. Mai 2017 feierte das Holzkirchner Hallenbad „BaTuSa“ anlässlich des 25-jährigen Bestehens eine große Party.

Es ist nach wie vor beliebter Anlaufpunkt für die Freizeitgestaltung. Im Jahr 2017 konnten die Gemeindewerke rund 92.000 Besucher im Bad begrüßen, davon waren über 50 % Kinder und Jugendliche. Gerade im Hallenbad lässt sich der Spaß mit dem unter Umständen lebenswichtigen „Schwimmen lernen“ wunderbar verknüpfen. Wir möchten Sie daher auffordern, nutzen Sie das Holzkirchner Bad und gestalten Sie Ihre Freizeit aktiv. Und sobald es neue Informationen zum Namensbestandteil „Sa“ gibt, werden wir natürlich informieren.

Eisstadion

Das Eisstadion ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeinwesens. Aktuell bleibt das Eisstadion am angestammten Standort - es ist **nicht** gefährdet! Dennoch begrüße ich die vorbildliche Arbeit des neuen Fördervereins Eishalle und stehe mit seinen Vertretern und den Gemeindewerken in engem Austausch.

Nach einem verspäteten Start der Saison 2017/18 konnten wieder alle verfügbaren Nutzungszeiten belegt werden. Wie auch in den vergangenen Jahren konnten nicht alle Belegungswünsche der Interessenten befriedigt werden. Erfreulich hoch war die Nutzung des Stadions im Rahmen des Allgemeinen Publikumslaufes sowie der Schulen. Rund 11.600 Personen haben den Publikumslauf genutzt; hier zeigt sich der hohe Stellenwert des Eisstadions auch außerhalb der Vereinstätigkeiten. Mit einem Anteil von 73% sind Kinder und Jugendliche die Hauptnutzer im Publikumslauf.

Wir haben uns entschlossen, das Stadion für alle länger offen zu halten. Sofern es die Witterung zulässt, können wir uns noch auf einige interessante Heimspiele des ESC im Hubertusstadion freuen.



9.8 Kirchen

Kirche St. Josef - Einweihung

Endlich ist es so weit! Kardinal Reinhard Marx wird den Kirchenneubau von St. Josef wie geplant am Sonntag, den 18. März 2018, feierlich einweihen. Dieser Termin war gewählt worden, da es der Tag vor Josefi ist. Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat hatten beschlossen, das Patrozinium wieder auf diesen Tag zu verlegen; die alte Kirche St. Josef war Josef dem Arbeiter (1. Mai) geweiht.

Das neue Kirchengebäude besticht durch seine besondere Form, die an die Alpensilhouette und Moränenhügel erinnern soll. Auch die Bauweise ist bemerkenswert: das Projekt wurde unter Verwendung heimischer Hölzer umgesetzt. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Der Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ist rundherum klimafreundlich, kostengünstig und bietet großen kreativen Spielraum –

dies wird durch die außergewöhnliche Kegelform und eine sichtbare Fachwerkkonstruktion im Inneren deutlich. Sie werden begeistert sein! Ich freue mich sehr über das neue Wahrzeichen von Holzkirchen

und wünsche der Pfarrei und Geistlichkeit in der neuen Kirche Gottes Segen.



Evangelische Segenskirche; Sanierung des Glockenturms

Im September 2017 wurde mit Hilfe zahlreicher Spenden der Glockenturm saniert. Die Einweihung fand am 03.12.2017 statt.

Kapelle Sufferloh

Die Dorfgemeinschaft von Sufferloh hat sich an mich gewandt, um ihre Sorge um den Zustand der Frauenkapelle zum Ausdruck zu bringen. Wir sind seit längerer Zeit dabei, die Renovierung der Kapelle nach ersten Misserfolgen erfolgreich voranzutreiben.

Hier der Zwischenstand: Bei erneuten Untersuchungen zusammen mit dem Landratsamt und dem Fraunhofer Institut im Sommer 2017 wurde deutlich, dass der Feuchteintrag in den Wänden vor allem durch den Schlagregen auf der Wetterseite verursacht wird.

Folgende Sanierungsmaßnahmen wurden besprochen:

Innenseite:

- die losen Putzstellen werden abgeklopft
- Wände werden desinfiziert
- Neuer Anstrich

Außenbereich:

- Putz auf Wetterseite entfernen
- Geeigneten Putz und Anstrich verwenden

Wir werden alles daran setzen, dass die neuerlichen Sanierungsarbeiten rasch greifen und die Kapelle in gutem Zustand erhalten werden kann.



10. Schlusswort

Beauftragte:

Behindertenbeauftragte:	Johann Numberger, Mona Hackl
Energiebeauftragter:	Dr. Wolfgang Kieslich
Fuß- und Radwegbeauftragter:	Hartmut Romanski
Jugendbeauftragte:	Max Knopp, Claudia Nitsch, Max Röger
Migrationsbeauftragter:	Dr. Bassem Bajaa
Seniorenbeauftragte:	Günther Eisenrieder, Bernd Helwig
Sportbeauftragter:	Jörg Wedekind

Nicht vergessen dürfen wir die Vereine unseres Ortes. Weit über 100 Vereine mit vielen Helferinnen und Helfern kümmern sich um das Brauchtum, um Familien, die Kinder und Jugend, Senioren,

soziale Belange (Holzkirchner Tafel) sowie um die Schulen und Erwachsenenbildung - auch Gemeindebücherei oder die VHS. Auch im Natur- und Umweltschutz sowie für die Wirtschaft und den Einzelhandel gibt es viele ehrenamtlich Engagierte.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, hier auch unsere Rettungsdienste aufzuführen: die Feuerwehren, das BRK, die Wasserwacht und die Polizei. Für Ihren großartigen und

vorbildlichen Einsatz und

die zahllosen aufgewendeten Arbeitsstunden und Hilfestellung danke ich Ihnen im Namen aller Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich. *An dieser Stelle möchte ich wieder*

- in Ihrem eigenen Interesse -

auf die immer noch mangelhafte deutlich sichtbare Anbringung der Hausnummern-Schilder hinweisen!

Zum Ende meines Vortrages danke ich Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung!

Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen vom Marktgemeinderat für ihre Arbeit und ihr Engagement! Dank aber auch an meine Vorgänger im Amt sowie den Marktgemeinderäten der vergangenen Wahlperioden. Ohne ihre weitsichtigen Entscheidungen wäre Holzkirchen nicht da, wo es heute steht.

Und natürlich besonderen Dank an die Mitarbeiter des Rathauses, der Gemeindebücherei, der Kindertagesstätten, des Bauhofs und auch der Tochterunternehmen, wie Gemeindewerke, GEA, Kultur im Oberbräu und Frischeküche für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Tagesordnung

Bericht des Bürgermeisters

1. Daten über den Markt Holzkirchen
2. Kinderbetreuung, Schulen, Frischeküche gKU
3. Mobilität und Ortsentwicklung
4. Gemeindlicher Wohnungsbau
5. Gemeindewerke/ GEA
6. Standortförderung
7. Gemeindeorganisation
8. Dialog zwischen Bürgern und Gemeinde
9. Gesellschaftliches Leben
10. Schlusswort

Behandlung der Anträge

Beantwortung der Anfragen

Tagesordnung

Bericht des Bürgermeisters

1. Daten über den Markt Holzkirchen
2. Kinderbetreuung, Schulen, Frischeküche gKU
3. Mobilität und Ortsentwicklung
4. Gemeindlicher Wohnungsbau
5. Gemeindewerke/ GEA
6. Standortförderung
7. Gemeindeorganisation
8. Dialog zwischen Bürgern und Gemeinde
9. Gesellschaftliches Leben
10. Schlusswort

Behandlung der Anträge

Beantwortung der Anfragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



MARKT HOLZKIRCHEN IN OBERBAYERN